1. Nachtrag zu C. Röttgen, Die Käfer der Rheinprovinz

Von **F. Rüschkamp** S. J. Bonn.

Der Verfasser des obigen Werkes, Carl Franz Röttgen, Amtsgerichtsrat und Geheimer Justizrat, ist am 26. August 1925 nach langem schwerem Leiden in Koblenz gestorben. Es ist dem Herausgeber dieses Nachtrages eine angenehme Pflicht, dem Verschiedenen hier ein verdientes Andenken zu sichern.

Geboren am 19. April 1859 in Bonn als Sohn des Notariatskandidaten und späteren Kaufmannes Gustav Röttgen absolvierte er das hiesige Königl. Gymnasium und studierte vom 26. April 1879 an in seiner Vaterstadt und ein Semester 1880 in Heidelberg Rechtswissenschaft; schon am 7. Juni 1882 wurde er Gerichtsreferendar, 1888 Gerichtsassessor, 1895 Amtsrichter in Stromberg im Hunsrück. Am 23. März als Amtsrichter nach Koblenz berufen, wurde er am 23. Mai 1918 Geheimer Justizrat und 1920 aufsichtsführender Richter.

1882/83 diente Röttgen als Einjährig-Freiwilliger beim Feld-Art.-Regiment 23 in Jülich, wurde 1883 Reserve-Offizier, 1884 Second-, 1893 Premierleutnant, 1902 Hauptmann der Landwehr II. und erhielt 1909 seinen Abschied mit Armeeuniform. Bei Ausbruch des Krieges stellte sich Röttgen dem Militär zur Verfügung, hatte zunächst eine Ausbildungskompagnie, zog dann als Bataillonskommandeur längere Zeit nach den Masuren und dann an die Westfront, die er von den Alpen bis zur belgischen Küste kennenlernte.

An ehrenvollen Auszeichnungen wurde ihm zuteil die Landwehrverdienstauszeichnung II. Kl. 1895, I. Kl. 1906 und das Eiserne Kreuz 1916.

„Ein von seinen Fachkollegen und Freunden hochgeschätzter Jurist, der mit tiefem Wissen, außerordentlicher

Arbeitskraft und Tüchtigkeit ein vornehm schlichtes, fast zu bescheidenes Wesen verband „. . .“ „Ausgestattet durch edle Gaben des Geistes und Herzens hat er seine ganze Kraft seinem hohen Berufe gewidmet. Seine vornehme Gesinnung, seine Güte und Liebenswürdigkiet sichern ihm bei allen, die ihm näher traten, ein treues und dankbares Andenken“. Diese Worte sind verschiedenen Nachrufen entnommen.

Seine Begabung und seine Interessen gingen weit über seinen Pflichtenkreis hinaus. Zeitlebens blieb er ledig und lebte in den Musestunden ganz seiner Liebe zur Natur. Den Grund zu seiner Käfersammlung hat er bereits auf dem Gymnasium gelegt und als reife Frucht seiner Studien erschien 1911 seine Käferfauna der Rheinprovinz. Wie diese in Fachkreisen aufgenommen wurde, möge eine Widergabe der Besprechung beweisen, die von H. Bickhardt (Cassel) stammt (Ent. Bl. 1912, Heft 6/7, S. 188/89):

Die Käfer der Rheinprovinz. Von C. Roettgen. Sonderabdruck aus den Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westtalens. LXVIII. und LXIX. Jahrgang. 1911/12. 345 Seiten.

Nach jahrelanger Vorarbeit und peinlicher Feststellung der aufgezählten Arten hat diese neue Fauna der Rheinprovinz das Licht der Welt erblickt. Wohl selten ist ein Verfasser mit größerer Gewissenhaftigkeit vorgegangen wie Roettgen, und bei manchem Spezialisten soll er direkt gefürchtet gewesen sein wegen seiner gründlichen Nachfragen und umfassenden kritischen Artfeststellungen. Diese Intimitäten aus der Werkstatt des Meisters sind mir von sicherer Quelle verraten worden und ich glaube, es kann kein größeres Lob geben für den Autor.

Zahlreich ist die Schar der seit 1841 in dem behandelten Gebiet tätig gewesenen Sammler, und hier galt es zunächst, richtige und vermutliche irrtümliche Angabe zu trennen und zu sichten. Die Rheinprovinz bietet eine Reihe faunistischer Zonen —, wenn ich so sagen darf. Zunächst kommt die Tiefebene in Betracht; für sie sind als Hauptvertreter aufzuzählen: *Dyschirius arenosus*, *Agabus neglectus*, *Medon dilutus*, *Atheta arenicola*, *Ebaeus lobatus*, *Cerapheles terminatus*, *Caenopsis Waltoni*, *Sitona gemellatus*. Das subalpine Gebiet des Hohen Venn beherbergt (allerdings vorwiegend auf belgischem Gebiet): *Agonum ericeti*, *Cymnidis vaporariorum* *Acrulia inflata*, *Corymbites Heyeri* usw. — Das untere Ahrtal hat seine besonderen Seltenheiten aufzuweisen, von denen nur *Borboropora*

Kraatzi, *Hister distinctus*, *Acritus homoeopathicus*, *Trox Perrisi* genannt werden sollen. Im ganzen sind etwa 3550 Arten sicher nachgewiesen, gegen 3548[1]) von Nassau-Frankfurt und 3300 von Holland. Die Anordnung des Buches ist derart, daß zunächst ein sehr ausführliches Vorwort (26 pag.) die Vorgänger, die Mitarbeiter und das Gebiet des Verzeichnisses behandelt. Dann folgt eine eingehende Aufzählung der Arten mit möglichst genauer Angabe der Fundorte bei allen weniger häufigen Spezies, die in ihrer Vollständigkeit nur mit dem Verzeichnis der Käfer von Nassau und Frankfurt von L. von Heyden und dem Verzeichnis der Käfer Schlesiens von J. Gerhardt verglichen werden kann. Solche Faunen sind denn auch imstande, die Liebe zur Coleopterologie zu erwecken und ich gestehe gerne zu, daß ich selbst die wertvollsten Anregungen zum Studium der Käfer in meiner Jugend einem solchen Buche, der ersten Auflage des von Heydschen Verzeichnisses, verdanke. So wünsche ich auch dem Verfasser der „Käfer der Rheinprovinz", daß sein Buch recht viele neue Freunde der Coleopterologie zuführen möchte.

Daß seine Aufzeichnungen für die Zoogeographen und Faunisten ein wertvolles Nachschlagebuch bilden werden, braucht nicht erst besonders erwähnt zu werden.

Die Sammlung Fuß ging in den Besitz der Redemptoristenpatres in Joseph a. d. Höhe bei Bonn, die rheinische Faunensammlung Röttgens in den des städtischen Museums von Krefeld über; die Bücherei erwarb eine Berliner Firma.

Leider ist Röttgen's Tod nicht der einzige Verlust, den wir zu beklagen haben. Noch mehrere Veteranen haben uns verlassen und der Krieg hat aus der Reihe der vielversprechenden jungen Kräfte seine Opfer gefordert. Diese Veränderung und der neue Zuwachs seien hier gebucht; die Herren Kollegen die sich z. Zt. um die Erforschung der rheinischen Käferfauna bemühen sind mit durchlaufender Nummer gezählt.

† Andreae, Hans, Chemiker Burgbrohl, sammelte seit 1907, gest. 8. Okt. 20; die Sammlung ist im Besitz seines Sohnes Dr. Hans; dieser z. Zt. in Afrika.

1. Aerts, W., Mittelschullehrer, Köln-Lindental, Hillerstr. 20, sammelte früher am Niederrhein, dann einige Jahre in Köln u. Umgebung, befaßt sich aber fast ausschließlich mit Schlupfwespen. Soeben als Schulrat nach Moers berufen.

---

1) Inzwischen dürfte sich diese Zahl durch Bemühung der Frankfurter Sammler auf 3600 Arten vergrößert haben.

Bänninger, M., Gießen, Landwehrstr. 73, sammelte 1907 u. 1908 in Düsseldorf.

† Bocklet, Konrad, gest. 4. 4. 1917; seine Sammlung dürfte in den Besitz seines Sohnes Bernhard übergegangen sein; leider bekam ich auf Anfrage keine Antwort.

† Brink, Robert, gest. 2. 2. 23; die Sammlung übernahm sein Sohn, Krefeld, Weberstr. 87.

2. Brockhues, Bernh., Patentingenieur, Berg. Gladbach, Max-Bruchstr. 23; sammelt neben Lepidopteren auch Coleopteren Beiträge zur rh. Käferfauna stehen noch aus.

† Eichhoff, Wilh. Joseph; über den Verbleib seiner Sammlung teilt R. S. 338 im Nachwort mit, daß sie nach N. -Amerika verkauft worden sei mit Ausnahme der Bostrichiden (die den wertvollsten Teil der Sammlung, monographisches Material, ausmachten), die nach Frankreich verliehen waren und verschollen sind.

3. Eigen, P., Mittelschullehrer in Hückeswagen, Berg. Land, Petersstr., sammelt seit 1904 besonders im Wuppertal von der Quelle bis zur Mündung Insekten wohl aller Ordnungen; „Die Käferfauna der bergischen Talsperren“ in Kranchers Jahrbuch 1920.

† Fein, Alexander Geh. Regierungsbaurat, früher in Schlesien, dann in Köln, ein Freund von Letzner, Kraatz und Reitter sammelte von 1889—1919 im Rheinland. Seine Palearktensammlung erwarb Verfasser dieses Nachtrages.

Fischer, Otto F., früher Krefeld; dann Essen; dann irgendwo Direktor einer Sprengkapselfabrik.

† Fuß, Hermann, gest. 21. 9. 1915; Nachruf D. E. Z. 1915, S. 577; seine bedeutende Sammlung ging, wie bereits gemeldet, nach Röttgens Tod an die Patres Redemptoristen, Joseph a. d. Höhe bei Bonn über.

4. Geilenkeuser, Wilh. Rektor i. R., Elberfeld, Sadowastr., unser Senior, steht im 87. Lebensjahr, gab im Jahresber. Naturw. Ver. Elberf. 1925, II. Heft S. 105—110 einen 2. Nachtrag zum Cornelius'schen Verzeichnis d. Käfer v. Elberf. u. dessen Nachbarschaft heraus. Die Staphyliniden und Curculiniden seiner Sammlung erwarb Dr. R. Müller.

Geyr, v. Schweppenburg Hans Frh., Oberförster, Prof. Hann. Münden. befasst sich nicht mehr mit Entomologie.

5. Göcke, Hans Dr., Krefeld, Bockumer Allee 40, Wasserkäfer.

6. Heselhaus, Franz, S. J. Dr. phil. Aloysius Kolleg, Godesberg, Nidicole Insecten.

7. Henseler, Carl, Lehrer Düsseldorf, Fürstenwall 228, sucht d. Stadtgebiet und die Hildener Heide möglichst restlos coleopterologisch zu erfassen.

Heymes, Pierre, Gotha, Schützenallee 11; hat von Luxemburg aus bis 1914 in unserer Provinz gesammelt und verdanken wir ihm in diesem Nachtrag manch wertvolle Angabe.

Kirsch, A., Apotheker, geb i. Hückeswagen, ein Schüler von Eigen, früher in Cronenberg zw. Elberfeld und Solingen, jetzt Stadtoldendorf, Braunschweig.

Mühlenfeld, Carl, Oberleutnant i. R., Koblenz; über ihn war nichts zu erfahren.

8. Müller, Robert, Dr. med. u. phil., Elberfeld, Dorotheenstr. 7, besitzt u. a. einen Teil der Samml. Geilenkeuser.

9. Radermacher, Peter, Lehrer in Duisdorf b. Bonn; Coleopteren.

Reichensperger, August, Prof. d. Zoologie a. d Universität Freiburg i. Schw. Clavigeridae, u. Insecta myrmecophila. „Die Ameisenfauna der Rheinprovinz, nebst Angaben über einige Ameisengäste.“ Ber. ü. Versamml Bot. Zool. Ver. f. Rheinl. u. Westf. 1911 S. 114–130. — In der Eifelfestschrift 1913 bringt er mit le Roi einen Aufsatz über die Tierwelt der Eifel ihren Beziehungen zur Vergangenheit und Gegenwart, worin einige Notizen über Col.

10. Riechen, F, Dr. phil., Direktor d. Chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Essen-Ruhr, Richard-Wagnerstr, Coleopteren.

† Riehn, Helmut, Bergrefrendar, gefallen am Hartmansweilerkopf 17 4. 15 (D. E. Z 1918 S. 194) Verzeichnis s. Funde bei der Grube Heinitz b. Saarbrücken D. E. Z. 1913, S. 539; D. E. Z. 1914, S. 405; außerdem schriftl. Mitteilungen an Röttgen; „Ein Beitrag zur Kenntnis der geographischen Verbreitung der Cephennium-Arten in Deutschland (Col.)“ D. E. Z. 1914, S. 220.

† Röttgen, Carl, Amtsgerichtsrat, Koblenz gest. 26. 8. 25.

† le Roi, Otto, Dr. phil., Zoologe Bonn, gefallen in d. Karpathen Anfang Okt. 1916. Nachruf im Bonner Generalanzeiger 20. 10. 16.

11. Rüschkamp, Joseph, Köln, Meister-Gerhardtstr. 6; sammelt seit vielen Jahren in Kölner Umgebung, bes. Königsforst b. Deutz.

12. Rüschkamp, Felix S. J., Bonn, Hofgartenstr. 9, sammelte seit 1908 in Holl. Limburg, seit 1923 in Bonn.

Schauß, Rudolf, Dr. phil. Studienrat in Godesberg; Hydrobiologe, keine Col.

13. Schmidt, Dr. Erich, Bonn, Meckenheimer Allee 2I, Libellen und Käfer.

Schneider, Wilh., Rektor in Friedrichsfeld bei Wesel, früher in Hamborn, hat nur sehr gelegentlich ein paar Jahr lang Käfer gesammelt und diese dem Verfasser des Nachtrages zur Verfügung gestellt.

14. Schwanenberg, Hauptlehrer i. R., sammelte 45 Jahre a. d. Wupper, jetzt Bonn, Reuterstr. 41.
15. Ulbricht, Albert, Krefeld-Linn; sammelt fast nur noch Hymenopteren.
16. Voigt, Walter, Dr. Professor d. Zoologie a. d. Universität Bonn; Hydrobiologe; in d. Festschrift — d. Ztschr. 1925 — veröffentlichte Schreiber dieses seine langjährige Ausbeute an aquatilen Col., wozu gelegentlich noch ein Nachtrag erscheinen wird.
17. Wüsthoff, Walther, Inh. d. Holzhandlung Siebeneck & Coumont Aachen, Boxgraben 8. Beiträge stehen noch aus.

Wie aus dieser Uebersicht hervorgeht, ist die Zahl der rheinischen Coleopterologen sehr klein und steht in gar keinem Verhältnis zu dem, was zu einer systematischen Durchforschung der rheinischen Fauna noch zu leisten ist. Vergleicht man unsere Faunenliste mit der von Everts (Zutphen 1925), die neben den in Holland bereits konstatierten auch in Holland noch nicht, wohl aber in den benachbarten Gebieten aufgefundene Arten enthält, so ergibt sich, daß auf etwa je 5 bei uns nachgewiesene Käferarten noch eine neue zu finden ist. Wenn wir vom Bergischen Land absehen, ist der gebirgige Teil der Provinz, also besonders Eifel und Hunsrück coleopterologisch so gut wie gar nicht durchforscht. Ihre Wälder, Moore, die Wärmeinseln an den Südhängen der Täler bergen sicher tiergeographisch äußerst interessante Formen. Es wäre daher sehr zu begrüßen, wenn eine stattliche Anzahl junger Coleopterologen heranwüchse, die sich mit Liebe und Begeisterung dieser schönen Aufgabe widmete. In unserer Bevölkerung, vor allem in unserer Lehrerschaft, stecken noch viele Kräfte, denen es nicht an Verständnis und Interesse fehlt, sondern nur an Anleitung, ohne die man nicht leicht vorankommt. Als ich 1910 Pater Wasmann arbeiten sah, wußte ich bald Bescheid. Ernsten Interessenten will ich gern helfen, hier seien nur einige allgemeine Andeutungen gegeben.

Manch wertvolle Winke über die Technik finden sich in Reitters Fauna Germanica, ferner in Calwer Schaufuss, Käferbuch. Monatliche Anweisungen für Sammler von Coleopteren bietet Krancher, Entomologische Jahrbuch 1920

(Verlag Frankenstein und Wagner Leipzig). Für das Sammeln an sumpfigen Ufern haben die holl. Kollegen eine originelle Fangmethode ersonnen. Mit flacher Schaufel werden Uferschichten von ca. 3 cm abgehoben und in ein großes Gefäß mit Wasser geworfen, das mit einem dicken Stock fleißig umgerührt wird (Ent. Ber. 127).

Die ersehnte Hilfe besteht nun durchaus nicht darin, daß möglichst viele „kastenfüllende" Entomologen auftreten, die jeden in ihren Bereich kommenden Käfer töten und sich zum Ziele setzen, möglichst bald eine vollständige Faunensammlung zustande zu bringen. Die Durchführung dieser Arbeit überschreitet Zeit, Kraft und Geld der meisten Sammler. Auf diese Weise werden nur zum Gott weiß wievielten Mal dieselben landläufigen Arten bei uns festgestellt; über der Jagd nach weiteren Arten und Abarten geht mit dem Praeparieren, Etikettieren und Determinieren — das überdies meist mit Arbeit überhäufte Spezialisten besorgen müssen — die verfügbare Zeit und Arbeitskraft drauf. Was Freude und Erholung bringen sollte, wird zur unerträglichen Arbeitslast und der Ertrag an wissenschaftlichem Nutzen steht in gar keinem Verhältnis zur aufgewandten Zeit und Mühe. Dämmert diese unlustbetonte Erkenntnis, dann ist das Ende da und die Sammlung wird zu einem „Schatz", den „Rost und Motten" verzehren, sei es daheim in einem Winkel, oder in irgend einem „Museum".

Ich möchte den Jüngern unserer Wissenschaft empfehlen, sich auf eine bestimmt umrissene Arbeit zu beschränken, auf eine bestimmte Familie oder Unterfamilie oder Gattung. Für billiges Geld kann man die für unsere Fauna in Betracht kommenden Vertreter dieser Gruppe in wissenschaftlich einwandfrei bestimmten Stücken kaufen, so daß man mit Hilfe dieses Vergleichmaterials und eines Käferhandbuches sich bald in der Systematik zurechtfindet.

Etwas schwieriger aber wissenschaftlich wertvoller ist das Erfassen eines bestimmten Milieus, z. B. der bereits erwähnten Wärmeinseln, oder der Käferfauna, die in den Nestern der Vögel und kleinen Sänger (Nidicole), die bei den

sozialen Insekten (Ameisen, Wespen), an und in Quellen, Bächen bis zur Mündung, oder an und in Sümpfen, Mooren Hochmooren lebt, oder an bestimmte Pflanzenfamilien oder an Bäume, Sträucher, Kräuter, Pilze oder Schwämme gebunden ist. An solch bestimmten Zootopen begegnet man immer wieder denselben Arten und deren Jugendbeständen, lernt ihre relative Häufigkeit, ihre Lebensgewohnheiten kennen und wird trotz anfänglicher Schwierigkeiten die Systematik meistern lernen.

Bis dahin sollen aber die gemachten Beobachtungen nicht verloren gehen. Es ist darum sehr zu empfehlen, allen praeparierten und mit Fundort und Funddatum versehenen Tieren an der Nadel eine gedruckte, durchlaufende Nummer beizugeben, unter der man in seinem Tagebuch, besser auf einem Kartothekzettel alles Beobachtete sorgsam notiert. Denn man soll faunistische Studien nur in Verbindung mit ökologischen und ethologischen treiben; dadurch wird die Arbeit interessant und wissenschaftlich doppelt fruchtbar; wir wissen von der Lebensweise unserer Käfer, ihren typischen Standorten, Standpflanzen, ihrem Entwicklungszyklus usw. noch bitter wenig. Statt der teueren Soenneckeu-Kartothekkästen aus Holz erhält man z. B. bei Schmickler in der Bonngasse zu Bonn sehr gute Ausführungen der gleichen Größen in Pappe nebst billigen Kartons. Auf solche Weise bekommt man leicht ein wissenschaftlich wertvolles Sammlungs- und Schriftmaterial zusammen und wer so arbeitet, findet bei geschulten Fachmännern sicher stets Hilfe.

Nun zum vorliegenden Verzeichnis. Röttgen hat in seinem handschriftlichen Nachtrag manche wertvolle Ergänzung aufgezeichnet. Nach seinem Tode setzte ich mich mit den rheinischen Kollegen in Verbindung. Von manchen stehen Beiträge noch aus, aber von anderen strömte mir ein derartig reiches Material für den Nachtrag zu, daß ich mich entschließen mußte, vorerst zur Orientierung der Sammler nur die seit 1911 neu aufgefundenen Arten und Abarten zusammenzustellen und alles übrige Material bis zur geplanten Neuauflage, die auch Oekologie und Ethologie berücksichtigen soll, zurückzustellen, worüber natürlich Jahre vergehen werden.

Röttgen gab 1911 die Zahl der im Rheinland nachgewiesenen Käfer mit c. 3550 an; sie steigt durch diesen Nachtrag auf 3722 Arten.

H. Bücking in Höchst a. M., der die Neuauflage von Heyden, die Käfer von Nassau und Frankfurt 1904 vorbereitet, sandte mir in liebenswürdiger Weise eine noch nicht veröffentliche Nachtragliste, nach der sich die dortige Fauna bereits auf ca. 3750 Arten erhöht hat.

Everts zählt in seinem neuen Verzeichnis der holl. Coleopteren von 1925 3591 Arten, eine Zahl, die sich inzwischen auf über 3600 erhöhte. Seit 1911 wurden bei uns noch nicht 200, in der ungleich ärmeren holländischen Fauna c. 300 neue Arten festgestellt, ein schönes Zeugnis für den Eifer der holländischen Kollegen, ein Ansporn für uns.

Die Gewährsmänner für die Determination sind angegeben, soweit nicht die Sammler selbst die Verantwortung hierfür übernehmen. Die **Abkürzungen** der Namen sind mit Hilfe der Liste rheinischer Sammler leicht zu deuten: R. steht wie früher für Röttgen, F. R. und J. R. bezeichnet den Herausgeber dieses Nachtrages und seinen Bruder.

Carabidae.

Carabinae.

S. 28 **Calasoma** Web.

1. **inquisitor** L. — Mai 1920 beobachtete J. Rüschk. bei Betzdorf diese Art zur Zeit der Dämmerung, wie sie am Rande eines Eichengehölzes Erdlöcher für die Eiablage anlegte. — In Jahren der Eichenwicklerplage kommt die Art bei Essen-Ruhr oft zu Hunderten vor; eine kräftige Erschütterung bringt dann von einem einzelnen Eichenbäumchen 6—10 Stück zu Fall (Riechen).

a. viridescens Reitt. — Essen (Riechen, v. F. R.) — Frkr.

S. 28 **Carabus** Latr.

3. **violaceus** L.

a. asperulus Krtz. — Zu tilgen: Brohltal, Sa. Andr.

4. **intricatus** L. — Wiederholt mehrere Meter hoch hinter Rinden im Kottenforst (Frings). — In N. (Langenschwalbach) fing ich 1 ♂ VIII. 26 etwa 1 m hoch hinter loser Buchenrinde im Stadtwald.

v. angustulus Haury — Ahrweiler (1 Bänninger, Sokolar det., Ent. Bl. 1911, 166) — E. or.

12. **cancellatus** Ill.

v. carinatus Sharp. — Nach Born (Ent. Bl. 1911, S. 138) in der Rheinprovinz besonders um Koblenz verbreitet (s. R. S. 338) — Eifel (Bänninger, det. Sokolar) — Holl. S.-Limb.

14. **arvensis** Hbst.

v. germanicus v. Leng. — Köln (Everts Col. Neerl. III 10) — Heisterbach, ein großes schwarz-violettes Stück (Schwan., det. F. R.) (Zu dieser großen Rasse scheint a. Seileri Heer zu gehören s. D. E. Z. 1911, 690) — *H.*

15. **monilis** F. — Von dieser Art sammelte mein Bruder J. R. im April dieses Jahres bei Rodenkirchen südl. v. Köln in dem überschwemmt gewesenen Gebiet in kurzer Zeit 129 Stück. Während Everts und mir aus Holl. S.-Limburg nur blauschwarze und keine blaugrünen und purpurblauen bekannt sind, liegen mir solche von Rodenkirchen neben blauschwarzen vor. 1912 kamen in Valkenburg (Holl. L.) 4% schwarzblaue Formen vor (s. Everts, Col. Neerl. III). Die Kölner Stücke verteilen sich der Farbe nach so: 15 (11,6%) blauviolette, 66 messingfarben, 18 grün, 29 kupferrot; auffällig ist das Zahlenverhältnis der Geschlechter: 75 ♂♂, 54 ♀♀. Über C. monilis und seine Formen liegen neuere Arbeiten vor von P. Born (Ins. Börse 21, 1904; 22, 1905; 23, 1906); von Sokolar (ebend. 23, 1906). Die Unterscheidung der Formen stützt sich besonders auf die auch bei anderen Caraben bekannte Tendenz zur Vereinfachung der Skulptur; sie betrifft hier besonders die Rippen der tertiären und sekundären Zwischenräume. Für uns kommen folgende Formen in Betracht, die z. T. von Rodenkirchen vorliegen.

Stammform Decken mit 3—4 deutlichen Kettenstreifen, deren Tuberkeln in die Länge gezogen sind, und mit gleichstarken Rippen der sekundären und tertiären Zwischenräume. Die reine Stammform ist bei uns und in Holland (das Material von Everts, Wasmann und mir stammt hauptsächlich aus Limburg und Gelderland und kennzeichnet somit unsere rheinische Fauna) selten; bei unseren Stammformstücken (12 J. R) übertrifft die sekundäre Rippe meist etwas die tertiären an Stärke.

var. regularis Wissm. — Aufgestellt auf kleine Stammformstücke mit goldgrünen oder purpurblauen Rändern (3 blauviolette bezw. blaugrüne St. J. R.). Everts rechnet hierzu auch große grünliche Stammformstücke mit bronzefarbenen Rändern aus Holl. S.-Limb.

a. affinis Pz. — Kurze Tuberkeln der primären Kettenreihen; die tertiären Zwischenräume mit schwächeren Rippen als die sekundären. Holl. L. und Köln blauschwarz, hier auch blauviolett.

a. femoratus Géhin — Stammformstücke mit braunroten Fühlerwurzeln und Oberschenkeln. Frankreich; Rhld. nicht nachgewiesen — Holl. (s. Ent. Ber. 143, 1925).

a. interruptus Beuthin — Aufgestellt auf St. aus d. Rheingebiet, deren sekundäre Rippen größtenteils in lange Tuberkeln aufgelöst sind. Von Rodenkirchen 2 Exemplare, bei denen dieser Prozeß beginnt; 2 ausgesprochene Belegstücke in Holl. von Tiel und Oosterbeek.

var. consitus Pz. (morbillosus Latr., interpositus Géhin) — Die sekundären Zwischenräume als starke Rippen entwickelt, die der tertiären noch vollständig sichtbar. Die Tuberkeln der primären Ketten schwanken außerordentlich in Länge sowohl bei verschiednen Stücken als auch innerhalb der einzelnen Ketten. Bei uns und in Holl. die vorherrschende Form.

a. Kronii Hoppe — Aufgestellt nach Ganglb. auf ein schön grünes ziemlich flaches Exemplar mit auffallend kleinen Tuberkeln der primären Ketten. — Holl. 1 v. Oosterbeek.

a. gracilis Küst. — Kleine, schmale, bronzefarbene Stücke; Tuberkeln wie bei Kronii und die tertiären Rippen fast erloschen. — 1 Wageningen.

a. varicolor Joerin-Gerb. — Die Tuberkeln der Primärketten kürzer, länger oder ungleichmäßig, die tertiären Rippen noch sichtbar; Farbe grün, blaugrün, violettgrün oder blauschwarz. — Köln-Rod. 4 Stück; Holl. S.-Limb.

a. Schartowi Heer — Die Rippen der tertiären Zwischenräume ausgelöscht; an ihre Stelle ist körneliche Skulptur getreten. Aufgestellt auf kleine grünliche Stücke des Jura; unsere Stücke sind braun-bronzig oder grünlich; verbreitet in Holl. und bei uns (27 v. Rod.). Auch v. Düsseldorf (Henseler). Von Köln liegen auch 4 blaue Formen dieser Skulpturaber. vor.

a. rubricrus Géh. — Wie Schartowi mit braunroten Fühlerwurzeln und Schenkeln — Frankr. — ein Stück v. Rodenk. — in Holl. nicht nachgewiesen.

17. **hortensis** L. — Niederhausen a. Glan (3 Linz, 1 Sa. R.) — *H.*, *N.*

18. **glabratus** Pk. — Zwischen Staubernheim u. Sobernheim a. d. Ruine Dissiboden a. r. Naheufer (2 Linz, Sa. R.) — Ratinger Wald, Winter 1905 unter Moos (1 Ulbr., Sa. R.) — *W. N.* — Verbreitungsgebiet s. Ent. Bl. 1912 No. 1 u. 10/11.

Nebriinae.

S. 31 **Nebria** Latr.

2. **brevicollis** F.

v. iberica Oliveira (Klinckowaströmi Mijöberg) — H.-tarsen auf der Oberseite bis auf die 2 Endborsten kahl; auch keine Poren abgebrochener Borsten vorhanden. Vord. Quereindruck auf d. H.-sch. tief; Punktierung der Flgd. fein u. wenig tief; Körper flacher und

fast parallelseitig (Ent. Bl. 1919, S. 180; 1920, S. 46; 1923, S. 82) — Aachen, Düsseldorf (Bänninger), Kref. (Heym.). — Auch Fulda, Gießen, Hamburg, Westeur. Mir liegt ein Stück aus Wettringen bei Rheine vor. *H.* Angeblich auch *N.*

Notiophilinae.

S. 31 **Notiophilus** Dum.

3a. **hypocrita** Putz. — Schneifel (1 Reichensp., v. K. Dan., Sa. R.) — *H.*, *N.*

Omophroninae.

S. 31 **Omophron** Latr.

1. **limbatum** F. — Aerts in Köln hielt diesen Käfer eine zeitlang lebend; tagsüber hielten sie sich verborgen, kamen nachts zum Vorschein und verschwanden mit großer Schnelligkeit im Sande, sobald man Licht machte.

Elaphrinae.

S. 32 **Elaphrus** Bon.

3a. **Ullrichi** Redtb. — Obercassel a. Rh. (2 Drescher, 1 Sa. Geilenk jetzt Dr. Müller-Elberf., 1. Sa. F. R.). *H.*, *W.*

Bembidiinae.

S. 33 **Bembidium** Latr.

6a. **nigricorne** Gyll. — Brachter Wald a. d. holl. Grenze b. Venlo (1 Heym.) — *H.*

12. **obliquum** St.

a. **Freymuthi** H. Wagn. — Hückeswagen (1 Ei., vid. F. R.) — *H.*

28a. **inustum** Duv. — Moselweißer Feld, fliegend angetroffen 27. IV. 12 (1 R.) — Elsaß.

33a. **humerale** Str. — Eupen (1 Heym.) — Duisdorf b. Bonn (1 Rad., v. F. R.) — *H.*

Licininae.

S. 41 **Badister** Clairv.

2. **bipustulatus** F.

a. **lacertosus** Strm. — Brohltal (1 Andr.) — *H.*

Harpalinae.

S. 41 **Harpalus** Steph.

4a. **cordatus** Dft. — Kreuznach (1 Reichensp., v. K. Dan., Sa. R. s. R. S. 338) — *H.*, *W.*, *N.*

6. **brevicollis** Serv. — Die Fundortsangaben Röttgens umfassen wohl auch die folgende Art rufibarbis F., die nach Sharp (Entomologist's Monthly Magazine 2. Ser. XXIII 1912) abzutrennen ist. Nach Everts ist brevicollis Serv. in Holland die gewöhnlichere Art; ich sah sie von Carden a. Mosel (Aerts) u. Lessenich b. Bonn VI (3 F. R.).

6a. **rufibarbis** F. — Gerolstein VII, Rath b. Düsseld. IV (J. R., v. Everts, 1 Sa. F. R.). — *H.* — In Reitt. F. G. I 168 lassen sich die beiden Arten so unterscheiden und einfügen:

2′ HWinkel des Hsch. rechteckig (streiche: scharf), die Seiten vor denselben ausgeschweift. Mund, Fühler u. Beine gelbrot bis braunrot.

5‴ OSeite schwarz oder braunschwarz, ohne blaue oder grüne Färbung.

a″ Hsch. kurz u. breit, mit scharf rechtwinkl. Hinterecken, Scheibe zerstreut punktiert, Decken feiner punktiert . . . . brevicollis Serv.

a′ Hsch. länger, Hinterecken stumpfer, Hschscheibe auffallend gröber, Decken auffallend dichter punktiert . . . . . rufibarbis F.

S. 42 **Harpalus** Latr.

1. **aeneus** F.

v. **confusus** Dej.-Liblar (Fein, Sa. F. R.) — *H.*, *N.*

2. **distinguendus** Dft.

v. **coerulescens** Schilsky — Saarbr. II, Köln II (Fein, Sa. F. R.) — Düsseld. (2 Hens., v. F. R.) — *N.*

7a. **fuliginosus** Dft. — *H.* Neuerdings auch *N.*

a. **germanicus** Reitt. — Bracht a. holl. Grenze b. Venlo (4 Brink u. Heym.) — *H.*

13a. **neglectus** Serv. — Goch a. Rh. auf Sandboden (Aerts, 2 Sa. F. R.) — *H.*, *N.*

— **hirtipes** Pz. — In Sa. Fein (F. R.) ein grün bezetteltes d. i. rheinisches Stück ohne die gewohnte Angabe der Tagebuchnummern (für die selbst gefangenen Stücke); es könnte sich vielleicht um das Hildebrantsche Stück handeln (s. R. S. 43); der Fundort ist demnach unbekannt und muß die Art durch neue Belegstücke als rheinisch nachgewiesen werden. — Gall. bor., Suecia. *N.*

Acupalpini.

S. 44 **Stenolophus** Dej.

3. **mixtus** Hbst.

a. **Ziegleri** Pz. — Hückesw., an Talsperren ziemlich häufig (Ei., v. F. R.) — *H.*

Acupalpini.

S. 44 **Acupalpus** Dej.

3a. **suturalis** Dej.-Kref.-Linn (1 Ulbr., städt. Mus. Kref., v. F. R.) — Oldenb. u. Hamburg.

5a. **luridus** Dej.-Hückesw. (1 Ei., det. F. R.) — In Holl. verbreitet vom Haag bis in die uns benachbarten Prov. Limburg und Gelderland. — A. luridus steht zwischen dorsalis F. und luteatus Dft. kommt in Färbung dem flavicollis nahe. Unterscheidet sich von dorsalis wie folgt: kleiner, Kopf dunkel- bis pechbraun, Hlschbasis angedunkelt, der Diskoidalfleck erreicht bisweilen die Naht; Hlsch.

schmäler, im Verhältnis zur Breite länger; breiter abgerundete Hinterecken, größte Breite fast im vorderen Drittel; Fld. besitzen einen Porenpunkt im hinteren Drittel des 3 Zwischenraumes nahe am 2. Punktstreifen. — Von luteatus verschieden durch deutlich dickeren Kopf mit flacheren Augen und mehr ovale Fld.

Amarinae.

S. 46 **Amara** Bon.

7. **montivaga** Stm.

a. nov. adamantina — Schwarz mit lebhaft blauem Schein des Hlschildes und der Fldecken; sie gleicht hierin der a. adamantina Kolenati von A. ovata F.-Beuel V (1 F. R.).

8. **nitida** Strm.

a. imbella Reitt. — Duisburg (2 Heym.) — *H.*

21a. **fusca** Dej. — Ahrufer b. Bodendorf (1 Rad., det. Fleischer, v. F. R.) — Duisburg 2, Breyeller See 1 (Heym.) — *H.*, *N.*

26a. **praetermissa** Sahl. — Kref. (6 Brink, 1 Sa. R., 3 Sa. Heym.) — *H.*

Pterostichinae.

Pterostichini.

S. 49 **Pterostichus** Bon.

19a. **pumilio** Dej. — Grube Heinitz b. Saarbr. i. Anzahl i. feuchtem Laube kleiner Quellgeriesel (Riehn, D. E. Z. 1913) — Auf d. Kamm d. Erbeskopf i. Hunsr. (4 Ei., det. Hub. v. F. R.) — *N.*

19b. **aethiops** Pz. — Eupen (Heym. s. R. S. 338) — Belg., *W.*

S. 52 **Agonum** Bon.

7. **sexpunctatum** L.

a. versicolor Letz. — Diese i. Reitt. F. G. nicht erwähnte auffällige Form hat grüne Flügeldecken mit rotem Glanz. — Marienheide Kr. Gummersbach z. häufig (Ei., 1 Sa. F. R.) — *H.*

a. montanum Heer — Eupen (1 Heym.) — *H.*

7a. **ericeti** Pz. — Hohes Venn (2 Ei., 1. Sa. F. R.) — Eigen besitzt ihn auch aus der Senne b. Paderborn, aus d. Harz und v. Emsdetten b. Rheine — Belg., Old.

10a. **gracilipes** Dft. — Kref., abends zum Licht fliegend (1 Heym.) — *H.*, *N.*

14a. **Dahli** Preudh. — Hückesw., Talsperre (4 Ei., det. Hub.) — Cronenberg, Bez. Elberfeld (Kirch, 1 Sa. F. R.) — *H.*

17a. **piceum** L. — Marienheide Kr. Gummersbach, Lingetalsperre, Hückesw. V häufig (Ei. u. Kirch, det. Hub., 2 Sa. F. R) — *H.*, *W.*, *N.*

Lebiinae.

S. 54 **Lebia** Latr.

3. **crux-minor** L.

a. scutellata Letz. — Broehltal (1 Andr.) — Holl. Süd-Limb.

S. 55 **Dromius** Bon.

7. **quadrinotatus** Heyd.

a. biplagiatus Heyd. — Trier (1 Mühlf.) — *H.*, *N.*

Brachyninae.

S. 56 **Brachynus** Web.

3. **sclopeta** F. — Düsseld. 14. IV. 16 (1 Hens., v. F. R.) — Gall. bor. et occ.

Haliplidae.

S. 57 **Haliplus** Latr.

1a. **varius** Nicol. — Hückesw. Talsperre (2 Ei.) — Eigen besitzt 60—70 Stück von Wipperfürth, dah. auch i. Sa. F. R. — *H.*

Dytiscidae.

Hydroporinae.

Hyphydrus Ill.

1. **ovatus** L.

v. variegatus Steph. — Sinzig, nicht Brohltal (3 Andr., Hub. vid.) — *H.*

S. 58 **Bidessus** Sharp.

1. **unistriatus** Ill.

var. grossepunctatus Vor. — Moorweiher b. Siegburg (3 Voigt, Sa. F. R.) — *H.*

S. 59 **Hydroporus** Clairv.

3a. **canaliculatus** Lac. — 1921 a. Rh. bei Monheim i. Lache voll Helodea und Spirogyra (6 Ei., 1 Sa. F. R.) — Dies Eiszeitrelikt findet sich auch in Holl.; Dr. Riechen erbeutete es in Kirchhellen i. W. (v. F. R.).

7. **pictus** F.

a. cruciatus Schils. — Mündungsgeb. d. Sieg weniger häufig als die Stammform (Voigt. Sa. F. R.) — Marienheide u. Hildener Heide (Ei.) — Borner See b. Dülken (Heym.) — *H.*

8a. **bilineatus** Stm. — Tümpel b. Bergheim a. Sieg (1 Voigt, v. Everts, Sa. F. R.) — *H.*, *W.*, *N.*

10. **lineatus** Deg.

a. vicinus Aubé — Tümpel b. Wolsdorf a. Sieg (1 Voigt, Sa. F. R.) — *H.*

12. **dorsalis** F.

a. **figuratus** Gyll. — Kottenforst (1 Voigt, Sa. F. R.) — Kref. (3 Heym.) — Die Art ist sehr veränderlich i. d. Zeichnung; ein Stück v. Rheydt zeigt nur gelben Elytrenrand und 2 Makeln d. Hlsschildbasis — Holl. S.-Limb.

18. **palustris** L.

a. **lituratus** Pz. — Duisburg (3 Heym.) — Eifel (Ulmer Maar) u. Mündungsgebiet der Sieg häufig (Voigt) — *H.*

18a. **incognitus** Sharp. — Tümpel b. Siegburg (1 Voigt, v. Everts u. A. Zimmermann, Sa. F. R.) — Nicht Bodendorf a. Ahr (s. D. Ztschr. 1925, S. 117) — *H.*

20. **tristis** Pk. — Zu tilgen: Brohltal (Andr.).

29a. **longulus** Muls (? Rey?, celatus Clark) — Diese v. Reitt. i. d. Fauna Germ. nicht angeführte Art wurde v. Voigt in kleinen und kleinsten Quellbächen unter Steinen gesammelt; Beschreib. s. Ganglb. K. v. M.-E. — Eifel: Niederbachem sw. v. Mehlem a. Rh. IV (1) — Hunsrück: Q. d. Kautenbaches a. d. Halsterhöhe ssw. v. Trarbach IX (2 immat.) — Hinterbach ö. v. Hardtkopf s. v. Bernkastel VIII (2) — Schalesbach s. v. Morbach i. Idarwald IX (1) — Bierfeld i. Hochwald IX (1) — Hohe Wurzel i. Hochwald IX (1) — Berg. Land: Rothenbach b. Siegburg V, VIII (3) — Auch Taunus: St. Goarshsn. a. Rh. — Hubenthal besitzt d. Art von Dresden (s. Ent. Bl. 1926).

31a. **Kraatzi** Schaum — Hertogenwald b. Eupen (3 Heym., 1 Sa. R.) — Heymes besitzt die Art auch aus dem Thüringer Wald, Hubenthal und Scholz haben seine Determination bestätigt. Nach der Entdeckung des H. celatus Clark in unserm Gebiet (s. Ent. Bl. 1926, 2. Heft, S. 93) sandte ich Heymes diese Art zum Vergleich, aber das vermochte nicht die Bestimmung von Kraatzi umzustoßen. Petry hat diese Art vom Brocken gemeldet und betrachtet sie als Glazialrelikt (Ent. Mittel. Bd. III, 1—4, S. 11, 1914), Holdhaus ist der Glazialreliktencharakter verdächtig (Ann. Naturh. Hofmus. Wien 1912, XXVI, 399). Nach Schilsky in Schles., Böh., O.-D. Aus den Vogesen ist die Art noch nicht bekannt.

Laccophilinae.

S. 61 **Laccophilus** Leach.

1a. **variegatus** Germ. — Borner See b. Dülken (1 Heym.) — *H.*

Colymbetinae.

S. 61 **Agabus** Leach.

4. **melanarius** Aub. — Hertogenwald (Hey., s. R. S. 338) — Heidenkopf b. Jünkerath (le Roi, Sa. R.) — Belg., *W.*, *H.*

7a. **Erichsoni** Gemm. — Tümpel i. Wald a. Bahnhof Kottenforst (1 Voigt, Sa. F. R.) — Glazialrelikt — W., Ga. bor.

15. **undulatus** Schrk.

a. interruptus Schilsk. — Siegmündung (1 Voigt. Sa. F. R.) — Els.

S. 63 **Platambus** Thoms.

1. **maculatus** L.

a. inaequalis Pz. — Adenau, Ulmer Maar, Lanzenhsn. i. Soonwald (Voigt, Sa. F. R.) — *H.*

S. 63 **Ilybius** Er.

2a. **crassus** Thoms. — Hohes Venn (1 Ei., det. Scholz, Ent. Bl. 1915, 232 und 1923, 184) — Nach Scholz bis dahin noch nicht westl. d. Rheines aufgefunden — Beskiden, Sudeten, Erzgebirge.

S. 63 **Rhantus** Lac.

7. **exoletus** Forst.

a. insolatus Aubé — Wolsdorf a. Sieg (Voigt, Sa. F. R.) — Kref. (1 Heym.) — *H.*

8. **latitans** Sharp. — s. Benick Ent. Bl. 1910, s. d. Zeitschr. 1925, 120 — Siegm. (le Roi, Sa. R.). — *H.*

a. insolatus Rüschk. — Tümpel d. Siegmündung, Rheinarm b. Heerdt, Angermünd b. Düsseldorf (Voigt, Sa. F. R.)

Dytiscinae.

S. 64 **Hydaticus** Leach.

3. **transversalis** Pont.

a. degeneratus Westh. — Siegmündung (Voigt, Sa. F. R.) — *H. W.*

S. 65 **Acilius** Leach.

2. **canaliculatus** Nic.

a. Kótulae Ulanowski — Kref. (4 Heym.) — *H.*

S. 65 **Dytiscus** L.

7. **lapponicus** Gyll. — Gräfrath b. Solingen, 1 ♀ in einem Ziegeleitümpel (Schwan., v. F. R.) — *H.*

Gyrinidae.

S. 65 **Gyrinus.**

3. **colymbus** Er. — Eupen (2 Heym.) — distinctus Aubé (Bergheim, Voigt, Sa. F. R.) mit schwach chagrinierten Fld. ist wohl nur eine var. dieser Art.

Staphylinidae.

Omaliini.

S. 68 **Anthobium** Steph.

7a. **aucupariae** Ksw. — Eupen auf Sorbus aucuparia (2 Heym.) — Nicht H.; Ti. Vo. Th. Bö. O.-D.

S. 69 **Phyllodrepa** Thoms.

1a. **niger** Grav. — Kref. (1 Brink, Sa. Heym.) — *H.*

6. **vilis** Er. — Zu streichen: Eupen (2 Heym.) — Forstwald b. Kref. (Aerts) — *H.*

S. 69 **Omalium** Grav.

— **septentrionis** Thoms. — Zu streichen: Eupen (Heym.). Die Art ist somit nicht belegbar, wird aber von Everts aus Holl. S.-Limb. gemeldet.

4a. **foraminosum** Mäkl. (brevicolle Thoms.) — Kref. (1 Heym.) — *N.*

S. 70 **Phloeonomus** Heer.

2a. **lapponicus** Zett. — Kref. (Brink, 1 Sa. Heym.) — N., N.-D., *H.*

S. 71 **Olophrum** Er.

1a. **fuscum** Grav. — Benrath a. Rh. s. Düsseldorf (2 Ei., det. Hub., v. F. R.) — Belg., *N.*

S. 71 **Lesteva** Latr.

3a. **sicula** Er. — Grube Heinitz b. Saarbr. (2 Riehn, D. E. Z. 1913) — Hildener Heide (2 Ei., 1 Sa. F. R.) — Eigen fand die Art auch i. Sphagnum d. Max-Clemens-Kanals b. Rheine in W.; *H.*

S. 72 **Anthophagus** Grav.

1. **bicornis** Block.

a. **nivalis** Rey — Hertogenwald (1 Heym.) — Thür., Els.

Oxytelini.

S. 73 **Trogophleous** Mannh.

10. **corticinus** Grav.

a. **fulvipennis** Fauv. — Stromberg i. Hunsr. (R.) — *H.*

S. 74 **Oxytelus** Grav.

11a. **Saulcyi** Pand. — Burgbrohl, Sinzig (je 1 Andr.) — Schmittenhöhe b. Kobl. i. Mäusenestern (1 Heym.) — *H.*

S. 75 **Bledius** Mannh.

1a. **denticollis** Fauv. — Bonn, Rheingenist XI. 24 (2 F. R., v. Everts) — *H.*

Steninae.

S. 76 **Stenus** Latr.

22a. **nitens** Steph. — Sayntal (1 Mühlf., vid. Hub., Sa. R.) — *H.*

32a. **cautus** Er. — Kref. (2 Heym.) — *H.*

41. **latifrons** Er. — Zu tilgen: St. (2 - Bernh. vid. - R.).

44a. **solutus** Er. — Hilden (Riechen, v. F. R.) — Brüggen b. Kempen (1 Heym.) — *H.*, *N.*

45a. **Kiesewetteri** Ros. — Hild. Heide (2 Ei., v. F. R.) — Bei Rheine i. W. fing Eigen 38 Stück dieser Art (Krancher Jahrb. 1918). Auch i. Hannover, Nordfrankr. u. Engl. Fehlt i. Reitt. F. G., obwohl Bach ihn anführt für Süddeutschl.

45b. **fornicatus** Steph. — Hückesw. a. Talsperre gesiebt (1 Ei., v. F. R.) — *H.* Neuerdings auch *N.*

48a. **niveus** Fauv. — Hildener Heide (1 Ei., det. Hub., v. F. R.) — *H.*

50a. **foveicollis** Krtz. — Eupen (2 Heym.) — Hild. Heide (Ei., det. F. R.) — *H.*, *N.*

Paederinae.

S. 83 **Lathrobium** Grav.

7a. **ripicola** Czwal. — Kref. (1 Brink, Sa. Heym.) — *H.*

Staphylininae.

Xantholinini.

S. 85 **Xantholinus** Serv.

2. **angustatus** Steph.

a. sculpt. nitidicollis Reitt. — Nüssenberger Wäldchen b. Köln (2 Aerts, 1 Sa. F. R.) — Nach Reitt. seltener als die Stammform; in Holl. Limb. fand ich sie (s. Col. Neerl. III 126) ebenso häufig als diese Everts hat an Hand großen Materials alle Übergangsformen gefunden und schlägt vor, hier nicht von einer var. zu reden.

S. 86 **Baptolinus** Krtz.

2. lies: **longiceps** Fauv. statt longipes.

Staphylinini.

S. 87 **Philonthus** Steph.

4a. **nitidus** F. — Duisdorf b. Bonn (Rad., det. Hub.) — *W*?, N., Els., S - u. W.-Frkr.

27. **longicornis** Steph.

v. Linkei Bernh. — Kref. (1 Heym.) — *H.*

33a. **spermophili** Ganglb. — Blumslay b. Kobl. (1 Andr.) — Schmittenhöhe b. Kobl. i. Mäusenestern (Heym.) — Düren, mehrf. i. Hamsterbau (Hausmann, Sa. R.) — Holl. S.-Limb.

33b. **Scribae** Fauv. — Düren mit d. vorigen (Sa. R.) — Holl. S.-Limb.

Quediini.

S. 93 **Quedius** Steph.

1a. **microps** Grav. — Kreuznach b. Las. fuliginosus (Reichensp.) — Venusberg b. Bonn am 22. u. 28. II. 25 je 1 aus Mulm eines Buchenstockes (F. R.) — *W.*, *N.*

5. **ochripennis** Fauv.

v. nigrocoeruleus Fauv. — Hückesw., häufig b. Talpa (Ei.) — Essen-Ruhr (Riechen) — Siegburg, Langel u. Stommeln b. Köln (J. R., det. F. R.) — Duisburg (1 Heym.) — *H.*

5a. **puncticollis** Thoms. (talparum St. Cl Dev.) — Schmittenhöhe b. Kobl. (1 Heym.) — Laach (1 R., v. Hub.) — Hückesw. oft b. Talpa (Ei. v. F. R.) — Essen-Ruhr (Riechen) — *H.*, neuerdings auch *N.*

7. **cruentus** Ol.

a. **virens** Rottb. — Oberwerth (1 R.) — Kref. (4 Brink, u. Heym., 1. Sa. R.) — *H.*, *N.*

9. **mesomelinus** Mrsh.

v. **Jänneri** Hub. — Löhnsdorf b. Sinzig (Rad., det. F. R.) — Bonn VII (F. R.) — *H.*

9a. **maurus** Sahlb. — Remagen (1 F. R) — Kottenforst (Rad., det. Hub., Sa. R.) — *H.*, *N.*

16. **molochinus** Grav. (picipennis Pk.) — Eupen (Heym.).

a. **niger** Sahlb. — Duisdorf b. Bonn (Rad., det. F. R.) — Essen-Ruhr b. Maulwurf (2 Riechen, 1 Sa. F. R) — *H.*, *N.*

21a. **limbatus** Heer — Kobl. (2 Heym.) — Löhndorf b. Sinzig (Rad., det. Hub.) — *N.*, *W.*

25a. **lucidulus** Ksw. — Horchheim (1 Mühlf., Sa. R.) — Holl. S.-Limb.

S. 95 **Heterothops.**

1a. **nigra** Kr. — Hückesw. b. Talpa (Ei.) — Hüls. Bruch b. Kref (Brink, 2 Sa. F. R.) — Arenberg b. Kobl. (6 - Heym.) — *H.*

Tachyporinae.

Bolitobiini.

S. 96 **Mycetoporus** Mannh.

7a. **niger** Fairm. — Eupen (1 Heym.) — Südfrkr.

S. 97 **Bryocharis** Lac.

2a. **inclinans** Grav. — Brohltal, Bonn, Elberf., Kleve (s. R. S. 338) — Hückesw. IX i. feuchtem Laub (9 Ei., 1. Sa. F. R.) — *H.*, *W.*, *N.*

Tachyporini.

S. 98 **Tachyporus** Grav.

2. **macropterus** Steph.

v. **Abner** Saulcy (durch braungelben Schulterstreif. u. d. gelben Apikalrand ist eine schwarze Diskalmakel abgetrennt) — Stommeln b. Köln III (1 J. R., Sa. F. R.) — Oestr.

S. 99 **Tachinus** Grav.

5. **subterraneus** L.

v. **bicolor** Grav. — Bei Hückesw. häufiger als die Stammform (Ei.).

v. **ruficollis** Eppelsh. (Hlsch. fast total gelbrot) — Hückesw. (10 Ei., 1 Sa. F. R) — *H.*

Bolitocharini.

S. 102 **Gyrophaena** Mannh.

13. **boleti** L. — Roertal b. Kreuzau (4 Fein, Sa. F. R.) — Nicht *H.*, *W.*, *N.*, aber Belg. u. Frkr.

S. 103 **Placusa** Er.

1a. **atrata** Sahlb. — Duisdorf b. Bonn (Rad., det. Rambousek) — *H.*

S. 104 **Bolitochara** Mannh.

1a. **Mulsanti** Sharp. — Hertogenwald i. Pilzen (4 Heym.) — Ist Schilsk. nur aus Schlesien bekannt.

Myrmedoniini.

S. 105 **Falagria** Mannh.

2. **sulcatula** Grav., nicht Pk.

S. 110 **Atheta** Thoms.

47. **angusticollis** Thoms.

f. **ravilla** Kr. (nec Er.) — Burgbrohl (2 Andr., vid. Hub.) — Diese durch verlängertes vorletztes Fühlerglied unterschiedene Form scheint Bernhauer (briefl.) keine gute Art zu sein. Die abweichende Fühlerbildung tritt vielleicht nur bei Männchen auf. Neuerdings auch i. *N.*

48a. **procera** Krtz. — Hertogenwald 2, Eupen 1 (Heym.) — *W.*, Thür.

54a. **subtilis** Scriba — Eupen (1 Heym.) — *H.*, *N.*

68. **nitens** Fuß heißt jetzt Fußi Bernh., der den Namen wegen nitens Mäklin geändert hat.

69a. **myrmecobia** Krtz. — Oberwinter (2 Reichensp., vid. Bernh. Sa. R., s. R. 338) — Eupen (Heym.) — *H.*, *W.*, *N.*

81a. **valida** Krtz. — Bonn (1 R., det. Hub.) — Alpen, Riesengeb.

95a. **subrugosa** Ksw. — Kobl. (2 Heym.) — Hamb., Thür., Irland.

101a. **macrocera** Thoms. — Brüggen b. Kempen an Baumsaft (1 Heym., s. R. S. 338) — *H.*

Aleocharini.

S. 118 **Phloeopora** Krtz.

1a. **angustiformis** Baudi — Vallendar (1 R., vid. Hub.) — Duisdorf b. Bonn (1 Rad., det. Linke) — *H.*

S. 119 **Ocalea** Er.

4. **rivularis** Mill. — Bertrich (1 Bickhardt, vid. Bernh., aus Sa. Hub. i. Sa. R.) — Nettetal (1 R., vid. Bernh.) — Löhndorf b. Sinzig (Rad., det. Rambousek) — Bonn X (1 F. R.) — Rothenbach ö. v. Siegburg (1 Voigt, Sa. F. R.) — *H.*, *N.*

S. 120 **Oxypoda** Mannh.

5a. **lateralis** Mannh. — Eupen (1 Hey., s. R. S. 338) — S.-Frkr., N.- u. M.-E.

15a. **rufula** Rey — Grube Heinitz b. Saarbr. (2 Riehn, D. E. Z. 1913, 542) — Oe., K., Vo., Els.

15b. **rugulosa** Krtz. — Schmittenhöhe b. Kobl. (1 Mühlf.) — *H.*

19a. **rufa** Kr. — Oberwerth (1 R., v. Hub.) — *H.*

S. 123 **Aleochara** Grav.

16a. **diversa** J. Sahlb. — Bonn X (1 F. R.) — *H.*

Pselaphidae.

Euplectini.

S. 125 **Euplectus** Leach.

2a. **brunneus** Grim. — Essen-Ruhr, anscheinend immatur, VIII (Riechen, v. F. R.) — *H.*, *N.*

2b. **Duponti** Aubé — Grube Heinitz b. Saarbr. (1 ♂ Riehn, D. E. Z. 1913) — *N.*

Scydmaenidae.

Cephenniini.

S. 129 **Euthia** Steph.

1a. **Schaumi** Ksw. — Horchheim mehrf. (Mühlf.) — Holl. S.-Limb.

1. **thoracicum** Müll. — Ganglb. fand, daß diese Art in Frankr. oft mit einer anderen verwechselt wurde, die er gallicum nennt. Diese kommt auch in Holl. vor, aber weniger häufig als thoracicum Müll. Everts betrachtet (Col. Neerl. III) punctipenne Fauv. als identisch mit thoracicum. — Riehn hat im Anschluß an seine Arbeit in D. E. Z. 1914 einen Teil d. rheinischen Materials untersucht, das bei der Rücksendung während des Krieges mitsamt dem Ergebnis verloren ging. Brieflich teilte Riehn an R. mit, er betrachte den Rhein als Verbreitungsgrenze von einerseits gallicum Ganglb. (= thoracicum Müll.!?) (Kref., Saarbr.) und andererseits von punctipenne Fauv., die er nur rechtsrheinisch aus Horchheim kenne.

S. 129 **Neuraphes** Thoms.

4a. **parallelus** Chaud. — Grube Heinitz b. Saarbr. i. faulem Buchenstumpf (2 Rhien D. E. Z. 1913) — Kref. (1 Brink, Sa. Heym.) — Nordfrkr.

S. 130 **Euconnus** Thoms.

1a. **claviger** Müll. — Grube Heinitz b. Saarbr. (1 Riehn, D. E. Z. 1914) — Kreuznach (Reichensp.) — Königsforst b. Deutz b. Form. rufa (2 J. R., det. F. R.) — *W.*, *N.*

5a. **fimetarius** Chaud. — Horchheim zahlr. (Mühlf., v. Hub., Sa. R.) — *H.*, *N.*

Silphidae.

Cholevinae.

S. 130 **Choleva** Latr.

2a. **elongata** Pk. — Hückesw. (7 Ei., det. F. R.) — Essen-Ruhr (Riechen, v. F. R.) — *H.*, *N.*

S. 131 **Catops** Pk.

7a. **Dorni** Reitt. — Arenberg b. Kobl. (4 Heym.) — Bonn IX b. Talpa (F. R.) — Hückesw. oft b. Talpa (Ei., det. Hub.) — Die Beschr. s. Col. Rundsch. 1913, 128 — *H.* Neuerdings auch *N.*

12a. **Kirbyi** Spenc. — Hückeswag. (8 Ei., det. Hub., v. F. R.) — Horchheim (1 Mühlf.) — Kref. (2 Brink, Sa. Hey.) — *H.* — *N.*

13a. **longulus** Kelln. — Schmittenhöhe b. Kobl. i. Fuchslosung (2 Heym., Ent. Bl. 1917) — *W.*, Oldenb. Neuerdings auch *N.*

Silphinae.

S. 134 **Silpha** L.

4. **tirolensis** Laich. — Zu d. ersten Stück, das Reichensp. i. Kottenforst fand, kam ein Stück von Sinzig (Andr.); auch Ulbr. soll die Art b. Kref. am Rheine gefangen haben. Ich habe die rheinischen Stücke nicht gesehen, vermute aber, daß es sich bei diesen sowie bei den belg. u. holl. um die var. nigrita handelt, die über Bayern, Hessen, Elsaß u. O.-D. verbreitet ist und sich offenbar weiter nach Nordwesten ausbreitet. Everts Ansicht (Col. Neerl III.), es handle sich wohl um aus d. Alpen importierte Stücke, will mir nicht recht einleuchten.

Liodidae.

S. 136 **Liodes** Schmidt.

8a. **litura** Steph. — Vallendar mehrf. (Kratz) — Oberwerth (Mühlf.) — Holl. S.-Limb.

8b. **rugosa** Steph. — Vallendar (1 Kratz., Sa. R.) — *H.*, *N.*

Agathidiini.

S. 138 **Agathidium** Ill.

7a. **piceum** Er. — Kordel a. d. Kill i. Eifel (1 Heym.) — *W.*, M.-N.-D.

9a. **confusum** Bris. — Eupen (2 Heym.) — Eur. merid. et media.

Corylophidae.

S. 139 **Sacium** Lec.

1. **nanum** Muls u. Rey (rhenanum Reitt.) — Kref. (1 Heym.) — *N.*, Frkr., *H.*

Ptiliidae.

Ptenidiini.

S. 140 **Ptenidium** Er.

1a. **intermedium** Wank. — Grube Heinitz b. Saarbr. aus Baummulm (Riehn, D. E. Z. 1914). *H*?, *N*.

3a. **myrmecophilum** Motsch. — Grube Heinitz b. Saarbr. (Riehn, briefl. a. R.) — Brohltal b. Form. rufa (Andr., v. Hub.) — Kottenforst, Gerolstein, Kreuznach (Reichensp.) — *H.*, *N*.

Ptiliini.

S. 141 **Euryptilium** Matth.

1. **saxonicum** Gillm. — Grube Heinitz b. Saarbr. a. feuchtem Laub gesiebt (1 Riehn, D. E. Z. 1914) — Frkr., D., Engl.

Acrotrichini.

S. 142 **Acrotrichis** Motsch.

7a. **Chevrolati** Allib. — Grube Heinitz b. Saarbr. (Riehn, D. E. Z. 1914) — *H.*, *N*.

Histeridae.

Histerini.

S. 143 **Hister** L.

12 **marginatus** Er. — Zu tilgen: Brohltal (1 Andr.).

12a. **ruficornis** Grimm. — Kottenforst b. Las. fuligin. (Reichensp.) — Belg., W. Old., *N*.

16a. **ignobilis** Marsh. — Horchheim (Mühlf., Hub. vid., 1 Sa. R.) — *N.*, Els., Frkr.

S. 145 **Carcinops** Mrsh.

1. **pumilio** Er. (14-striata Steph.) — Elberf. (1 Mühlf. 1894) — *H.* Neuerdings auch *N*.

Saprinini.

S. 145 **Saprinus** Er.

10. **metallicus** Hbst. — Zu tilgen: Beuel (R.) — *H.* Neuerdings auch *N*.

Hydrophilidae.

Helophorinae.

S. 147 **Helophorus** F.

10a. **Championi** Sharp. — Wegen dieser und der folg. Arten sei verwiesen auf: 1. Sharp, Helophorini, The Ent. Monthly Magazine Vol. LI (Third Ser. Vol. I), London 1915 u. Vol. LII (Third Ser. Vol. II) — 2. A. d'Orchymont, Helophorinae, Bull. Soc. Ent. Belgique Tome VI.

1914 — 3. Everts, Ent. Berichten, Mei 1925, No. 143. Lametbach b. Stromberg i. Hunsr. (1 Voigt, v. Everts, Sa. F. R.) — *H.*

10b. **fulgidicollis** Motsch (dorsalis Marsh.) — Morbach i. Hunsr. (1 Voigt, det. Everts, Sa. F. R.) — *H.*

10c. **asperatus** Rey (1885, nicht syn. mit crenatus Rey 1884) — Siegburg (1 Voigt, v. Everts, Sa. F. R) — *H.*

Hydraeninae.

S. 148 **Hydrochus** Leach.

4. **angustatus** Germ.

a. **flavipennis** Küst. — Kref. (2 Heym.) — *D.*

S. 149 **Ochthebius** Leach.

1. **exsculptus** Germ.

♂ **tristis** Curt. — Stron i. Eifel (Voigt, Sa. F. R.) — Engl.

S. 149 **Hydraena** Kugel.

6. **gracilipes** Germ.

a. **obscuripes** Gerh. — Eifel, Hunsr., Siegburg (Voigt, Sa. F. R.) — Ostfrkr.

Hydrophilinae.

Hydrophilini.

S. 151 **Enochrus** Thoms.

1. **melanocephalus** Ol. — Oberwerth nach Hochwasser (2 Mühlf.) — Duisdorf b. Bonn (Raderm., v. F. R.) — Essen-Ruhr (Riechen, v. F. R.) — Kref.-Linn IV u. V (Ulbr., Sa. F. R.) — *H.*, *N.*

Hydrobiini.

S. 151 **Philhydrus** Sol.

3a. **fuscipennis** Thoms. — Kalkar (1 Voigt, v. Everts, Sa. F. R.) — *H.* Neuerdings auch *N.*

4a. **bicolor** F. — Kreuznach i. Gradierwerk (2 R., v. Hub.) — *H.*

Sphaeridiinae.

S. 153 **Cercyon** Leach.

10. **quisquilius** L.

a. **Mulsanti** Gnglb. — Kref. (Ulbr., städt. Mus., v. F. R.) — *H.*

Cantharidae.

Cantharini.

S. 157 **Cantharis** L.

20. **lateralis** L.

a. **notaticollis** Schils. (nigronotata Pic.) — Stammheim b. Köln (Aerts, Sa. F. R.) — *H.*

S. 157 **Absidia** Letzn.

1a. **rufotestacea** Letzn. — Eupen (3 Heym) — Hertogenwald (1 Hey.) — Löhndorf b. Sinzig (1 Rad., vid. F. R. u. Everts) — N.- u. O.-Frkr.

S. 158 **Rhagonycha** Eschsch.

8. **atra** L.

a. **rhaetica** Stierl. — Hückesw. (Ei., 1 Sa. F. R.) — *H.*

S. 158 **Pygidia** Muls.

1. **denticollis** Schumm. — Eupen (8 Heym.) — N. Els., Belg.

Maltinini.

S. 159 **Malthodes** Ksw.

5a. **fuscus** Walt. — Eupen (1 ♀ Heym.) — *H.*, *N.*; Schils. „D., excl. W.-D."

5b. **debilis** Ksw. — Güls (1 ♂ R.) — N., W., Frkr., Irl.

8a. **atomus** Thoms. — Duisburg (2 Hey.) — Hertogenwald (1 Heym.) — *H.*

9. **hexacanthus** Ksw. — Eupen — Belg., Irl., Rh., W.

a. **tetracanthus** Ksw. — Eupen (2 Heym.) — Oe., Ill., Kr.

Dasytinae.

S. 161 **Dasytes** F.

3a. **flavipes** Ol. — Duisdorf b. Bonn (1 Rad., Schils, det., Sa. R.) — Holl. S.-Limb.

4. **plumbeus** Müll.

a. **nigrofemoralis** Schils. — Kottenforst (Schwan., det. F. R.) — *H.*

Cleridae.

S. 164 **Thanasimus** Latr.

1a. **rufipes** Brahm. — Elberf. (1 Heym.) — N., S.- u. N.-Frkr., Irl., nach Schils. i. ganzen Gebiet.

Corynetinae.

S. 164 **Necrobia** Latr.

3. **rufipes** de Geer.

v. **pilifera** Reitt. — Duisdorf b. Bonn (1 Rad., v. F. R.) — Köln (Fein) — V. 21 i. Kölner Hafen in Unmengen auf einem Schiff, so daß die Schiffer sich nicht mehr zu retten wußten — Kref. a. Rheinufer (Aerts) — *H.*

Sphaeritidae.

S. 165 **Sphaerites** Dft.

1. **glabratus** F. — Hückesw. Eigen 5 Stück, davon eins am Stamm einer gefällten Birke (v. F. R.) — Pfingsten 1916 (1 Schwan., v. F. R.)

— Reitt. F. G. bringt Bd. III Taf. 81 die Abbildung dieses auffälligen Tieres, hat es aber im Text vergessen. In der Sa. Fein standen 3 südl. Exemplare unter dem Namen Hadrambe glabra, was ein Licht wirft auf die Angaben über das Vorkommen von Hadrambe in unserm Gebiet; s. R. S. 135 u. 338. — Oldenb.

Nitidulidae.

Carpophilini.

S. 166 **Carpophilus** Leach.

1. **hemipterus** L.

a. quadratus F. — Mühle i. Kref. Hafen (Ulbr., 2 Sa. F. R.) — *H.*

1a. **decipiens** Horn. — Essen-Ruhr VII. 1915 i. Hause (Riechen, v. F. R.) — Bonn 15. X. 25 abends durchs offene Fenster ans Licht geflogen; unter gleichen Umständen 1. VIII. 23 in Valkenburg (Holl.) erbeutet. Everts fing ein fliegendes Stück d. Art ein paar Jahre vorher am hellen Tage i. Haag. Eingeschleppt aus dem westlichen N.-Amerika, wurde sie zuerst 1906 von Scherdlin in Straßburg in kalifornischen Äpfeln in großer Zahl angetroffen; die Art scheint sich bei uns einzubürgern.

Nitidulini.

S. 167 **Epurea** Er.

1a. **fuscicollis** Steph. — Grube Heinitz b. Saarbr. a. Eichensaft (2 ♂♂ 1 ♀ Riehn D. E. Z. 1913) — *H.*

7. **variegata** Hbst.

a. variabilis Reitt. — Stolberg VI (Fein, Sa. F. R.).

9. **longula** Er.

a. Erichsoni Reitt. — Burgbrohl (1 Andr.) — Belg., N.-Frkr.

Cryptarchini.

S. 173 **Glischrochilus** Murr.

3. **quadripustulatus** L. — Unter zahlreichen Stücken aus Heimbach i. Eifel (J. R., det. F. R.) befanden sich 2 mit fast völlig erloschenen hinteren Pusteln. Ob es sich hierbei um eine nov. a. bipustulatus, also um Übergangsstücke zu a. niger J. Sahlb. oder um durch das Tötungsmittel (Essigaether) verdorbene Stücke handelt, ist mir nicht klar.

Rhizophagini.

S. 173 **Rhizophagus** Hbst.

5a. **nitidulus** F. — Königsforst b. Deutz II. 26 unter Rinde einer gefällten Kiefer (1 J. R., 1 Aerts, dieses i. Sa. F. R.) — Old., *W.*, *N.*

7. **bipustulatus** F.

a. quadrimaculatus Méquign. — Heimbach i. Eifel i. Anzahl unter vielen Stücken der Stammform (J. R., det. F. R.) — *H.*

Cucujidae.

Monotomini.

S. 174 **Monotoma** Hbst.

4a. **brevipennis** Kunze — Barmen (Heym.) nicht Eupen; s. R. S. 338 — Verbreitet i. N. u. H.

4b. **brevicollis** Aubé — Burgbrohl (Andr.) — *H.*, *N.*

Cryptophagidae.

Cryptophagini.

S. 176 **Cryptophagus** Hbst.

6a. **subfumatus** Krtz. — Kobl. (1 R., v. Hub.) Horchheim (1 Mühlf. Sa. Heym.) — *H.*

18. **punctipennis** Bris. (nec Ganglb.) Name verfällt; Hub. nennt ihn praetermissus s. Ent. Bl. 1920 S. 241.

21. **Schmidti** Stm. — Sinzig (Andr.) nicht Burgbrohl (Andr.).

Atomariini.

S. 178 **Caenoscelis** Thoms.

1. **ferruginea** Sahlb. — Güls (1 R) — Holl. S.-Limb., *N.*

S. 179 **Atomaria** Steph.

5a. **diluta** Er. — Eupen (Heym. s. R S. 338) — Bel., *W.*

21a. **ornata** Heer (contaminata Er.) — Eupen zahlr. a. frisch gefällten Fichtenstämmen (Heym.) — W. Th. Bork. Mck.

S. 183 **Lathridius** Hbst.

6. **Bergrothi** Reitt., als Wärmeschmarotzer auf einer schlafenden Fledermaus.

Der Käfer scheint sich erst neuerdings im Westen einzubürgern. Westhoff. Cornelius und Bach führen ihn nicht auf, weshalb er bei Schilsky (II 1909) für den Westen fehlt außer für Nassau, von wo Heyden (Käf. v. Nas. u. Frkft. II 1904) ein Stück kennt, Bourgois und Scherdlin ist er in den Vogesen noch nicht begegnet. Aus Holland meldete Everts (Col. Neerl. II. Bd. 1903) zwei Funde, darunter einen Massenfund in alter Dattelkiste; inzwischen ist er in ganz Holland festgestellt (Col. Neerl. III. Bd. 1922). Röttgen besaß das 1. rheinische Stück aus Kref. (Brink leg., s. Rött., Käf. d. Rheinprov. 1911, 183); ein weiteres besitzt Aerts in Köln. 1 Stück Schwanenberg aus d. Kottenforst b. Bonn (det. F. R.), am 20. 7. 26 erhielt ich 1 St. in meiner Wohnung in Bonn.

Nach Reitter (F. Germ. III, 82) lebt die Art — vermutlich als Schimmelfresser — in Häusern und Kellern an schimmelnden Stoffen (z. B. an Weinfässern, Col. Neerl. III.). In Valkenburg in Holl.

S.-Limburg fand ich 1 St. tot im Keller 16. 12. 18, im Freien 1 St. 6. 20, 1 St. überwinternd 3. 12. 12 im Genist einer Weißdornhecke. In der Houthemer Bausteinhöhle (Maastr. Kreidetuff) erbeutete ich am 13. 3. 12 drei Exemplare, die zusammengedrängt auf dem Steg zwischen den Nasenlöchern einer schlafenden Fledermaus saßen, wo sie ungestraft den schwachen Atem der Fledermaus als Dampfheizung benutzen konnten. Eine andere Deutung dieses gewiß eigenartigen Vorkommens wüßte ich nicht zu geben. Mitgeteilt in Ent. Blätt. 1926. F. Rüschkamp S. J. Bonn.

Lathridiidae.

Lathridiini.

S. 184 **Enicmus** Thoms.

5. **transversus** Ol. — Stromberg, U.-Nahe, Kobl. (R., v. Reitt.) — Brohltal (Andr.) — Witterschlick X (Fein, Sa. F. R.) — Stommeln b. Köln, Königsforst b. Deutz (J. R., det. F. R.) — *H.*, *W.*, *N.*

Corticariini.

S. 184 **Corticaria** Mrsh.

13. **ferruginea** Mrsh. — Königsforst b. Deutz IV (J. R., det. F. R.) — Holl. Limb. nicht selten.

S. 185 **Melanophthalma** Motsch.

1. **transversalis** Gyll.

a. **sericea** Mannh. — Kobl. (1 Hey.) — *D.*

Mycetophagidae.

S. 186 **Mycetophagus** Hellw.

1. **quadripustulatus** statt quadripunctatus.

Cisidae.

S. 188 **Rhopalodontus** Mell.

1. **fronticornis** Pz. — Aachen, nicht Ahrw.

Colydiidae.

Colydiini.

S. 188 **Aulonium** Er.

1. **trisulcum** Geoffr. — Riehl b. Köln hinter Ulmenrinde, die von Scolytus besetzt war (1 Aerts) — *H.*, *N.*

Endomychidae.

Endomychini.

S. 191 **Endomychus** Pz.

1. **coccineus** L.

a. **Biehli** Reitt. — Brohltal, Bonn (Frings, v. Reitt., Sa. R.) — Schils. bezweifelte also zu Unrecht das rheinische Vorkommen dieser aus Siebenbürgen bekannten Aberatio. II. u. III. 25 fand ich unter Buchenrinde i. Kottenforst b. Bonn eine grosse Zahl gesellig überwinterter Stücke der Stammform, die ab. aber nicht.

Coccinellidae.

Coccinellinae.

Hippodamiini.

S. 191 **Hippodamia** Muls.

2. **septemmaculata** Deg.

a. **tarda** Wse. — Siebengebirge (Breddin, Sa. F. R.) — Irl.

a. **oblonga** Hbst. — Siebengeb. (Breddin, Sa. F. R.) — Irl.

Coccinellini.

S. 192 **Aphidecta** Wse.

1. **obliterata** L.

a. **fenestralis** Wse. — Sayntal (1 R.) — Forstwald b. Kref. (Ulbr., i. Sa. F. R.) — *H.*

S. 192 **Adalia** Muls.

1. **bipunctata** L.

a. **lunigera** Wse. — Traar b. Kref. (Ulbr., 1 Sa. F. R.). — Nach Everts, Lijst 1925 syn. mit marginata Rossi — *H.*, *N.*

S. 193 **Coccinella** L.

3. **undecimpunctata** L.

a. **vicina** Wse. — Duisburg (Heym.) — *H.*

a. **novempunctata** L. — Güls (1 R.) — Elberf. (1 Heym.) — *H.* Neuerdings auch *N.*

6. **decempunctata** L.

a. **subpunctata** Schrnk. — Kref. (Aerts, Sa. F. R.) — *H.*, *N.*

a. **superpunctata** Gradl. (sensu Kunht) — Kref.-Linn IV (Brink, Sa. F. R.) — Gall. mer.

a. **centromaculata** Wse. — Forstwald b. Kref. (Ulbr., städt. Mus. Kref., v. F. R.) — *H.*

a. **semifasciata** Wse. — Nettetal (R.) — Kref. (Ulbr., Sa. F. R.) — *H.*

a. **austriaca** Schrk. — Oberwerth (R.) — *H.*

a. **inconstans** Schauf. — Kref. (Ulbr., Sa. F. R.).

10. **quadripunctata** Pont.

a. **nebulosa** Wse. — Kottenforst mit d. Stammform (Schwan., det. F. R.) — Bonn (Frings, Sa. R.) — D.

S. 196 **Propylaea** Muls.

1. **quatuordecimpunctata** L.

a. **tetragonata** Laich. — Kottenforst (Rad., v. F. R.) — *H.*

a. **fimbriata** Sulz. — Merzig (le Roi, Sa. R.) — *H.*, *N.*

a. **leopardina** Wse. — Kobl. (R.) — *H.*, *N.*

Chilocorini.

S. 196 **Exochomus** Redb.

1. **quadripustulatus** L.

nov. a. **collaris** — Mit gelbem Fleck in d. Vorderecken des Halsschildes — Eifel: Schelborner Heide, mit d. Stammf. (2 Rad., det. F. R., 1 Sa. F. R.).

Hyperaspini.

S. 196 **Hyperaspis** Redtb.

3. **concolor** Suffr. — Schmittenhöhe b. Kobl. (1 Mühlf.) — Von Everts 1925 als ab. zu campestris Hbst. gezogen — *H.*, *N.*

Scymnini.

4a. **interruptus** Goeze — Güls a. Mosel (2 R.) — Hamb., W., N. Belg.

S. 197 **Nephus** Muls.

3. **Redtenbacheri** Muls. — Schmittenhöhe b. Kobl. (1 Mühlf., v. Hub.) — *H.*, *N.*

Helodidae.

Cyphonini.

S. 198 **Helodes** Latr.

1. **minuta** L.

a. **testacea** Schils. — Witterschlick VIII (Fein, Sa. F. R.) — Hückesw. (Ei., 1 Sa. F. R.) — Holl. S.-Limb., *N.*

a. **laeta** Pz. — Hückesw. (Ei., 1 Sa. F. R.) — Holl. S.-Limb., *N.*

S. 198 **Cyphon** Pk.

1a. **ochraceus** Steph. — Kref. (2 - Heym.) — *H. N.*

Dryopidae.

Helminthini.

S. 200 **Limnius** Müll.

2. **troglodytes** Gyll. — Duisdorf b. Bonn (Rad., Sa. R.) — *H.*

S. 200 **Latelmis** Reitt.

3. **opaca** Müll. — Zu tilgen: Ahrw. (1 R.)

S. 200 **Riolus** Muls.

2. **subviolaceus** Müll. — Bach b. Linz a. Rh. (1 Voigt, Sa. F. R.) — Holl. S.-Limb.

S. 201 **Helmis** Latr.

1a. **Latreillei** Bed. — Eifel u. Hunsrück, häufig i. Quellbächen aller Höhenlagen; nähere Fundorte, auch f. Westf., Hessen, Thür. s. d. Ztschr. 1925, S. 128 (Voigt, Sa. F. R.). *N.*

1. **Maugei** Bed. — Eifel: Adenau, Kehlberg, Mehlem a. Rh., vereinzelt die Stammform (Voigt, Sa. F. R.) — *H.*

Dermestidae.

Attagini.

S. 202 **Attagenus** Latr.

1. **Schäfferi** Hbst. — Kobl. (Bockl.), nicht (Bockl. u. R.).

Byrrhidae.

Byrrhini.

S. 204 **Byrrhus** L.

1. **fasciatus** Forst.

a. **cinctus** Ill. — Bonn VI (F. R.) — *H.*, *N.*

3. **pustulatus** Forst. — Venusberg b. Bonn 27. II. 25 über Tag ein Stück, das meinen Stücken der a. ater F. sehr nahe steht; seine roten Sternite deuten überdies darauf hin, daß die Art erst im frühesten Jahr schlüpft; vielleicht Überwinterung als Puppe.

— **signatus** Pz. — Cornelius gab diese Art für Elberfeld an; diese Angabe verfällt entgültig; s. Geilenkeuser, Jahrb. Naturw. Ver. Elberf. 1925, 15. Heft.

Elateridae.

Cardiophorini.

S. 209 **Cardiophorus** Eschsch.

3. **rufipes** Geoffr. — Röttgen hat alle unter diesem Namen mitgeteilten Funde im handschriftl. Nachtrag zu Erichsoni Buyss. (rufipes auct. nec Goeze, Faun. Germ. III 231) gestellt.

Elaterini.

S. 210 **Drasterius** Eschsch.

— **bimaculatus** Rossi.

a. **fenestratus** Küst. — Kobl. i. angeschwemmtem Holz (1 Linz, Sa. R.) — Oestr.

S. 211 **Athous** Eschsch.

— **Zebei** Bach — Die Art ist als rheinisch zu streichen; da in W., N. u. i. Gebirge Mitteleuropas, bei uns noch nachzuweisen.

Trixagidae.

S. 213 **Drapetes** Redtb.

1. **biguttatus** Piller.

a. **mordelloides** Host. — Holzplatz a. Bahnhof Kottenforst unter morscher Rinde eines lange gelagerten und von der heißen Mittagssonne beschienenen Eichenstammes 29. 6. 26 (1 F. R.) — *W. N.*

Buprestidae.

Buprestini.

S. 214 **Anthaxia** Eschsch.

7. **sepulchralis** F.

a. **helvetica** Stierl. — Kref. i. Forstwald V (1 Ulbr., v. F. R., städt. Mus. Kref.) — Zum Unterschied von sepulchralis ist d. Hsch. längs d. Mitte feiner und verworrener punktiert und kaum pupilliert, die Hlschseiten buckelig gerundet und dann abgewinkelt; auf der Scheibe fehlen die mittleren der vier Grübchen; Kopf u. Fld. kürzer behaart. Auch Hamburg. Ich halte sie nicht für eine gute Art.

Agrilini.

S. 215 **Agrilus** Curt.

3. **biguttatus** F.

a. **coerulescens** Schils. — Kottenforst b. Bonn (2 Schwan., det. F. R.) — Müddersheim (v. Geyr., Sa. R.) — Vluyn, Kr. Mörs (4 Heym.) — *H., N.*

15a. **convexicollis** Redtb. — M.-Gladb. (3 Heym.) — N., N.-Frkr.

Ptinidae.

Ptinini.

S. 218 **Ptinus** L.

1a. **coarcticollis** Strm. — Köln VI. 21 (1 J. R., v. Everts, Sa. F. R.) — H.

7. **brunneus** Dft. — Zu tilgen: St. (Heyd. vid. - R.).

9a. **tectus** Boisd. — Essen-Ruhr (Riechen) mehrere Stücke in Fischfutter. Auch Hamburg (Fischfutter), Bremen, Dresden, Holl., London. — Gestalt wie auch Pt. coarcticollis niptusartig, sehr lang oval, mit fast parallelen Seiten; kastanienbraun, ganz mit sehr dichten, kurzen, grauen Haaren bedeckt. Fühler kurz u. ziemlich dick, behaart. Halsschild kugelförmig, nach hinten etwas verschmälert und quer eingedrückt, mit 4 stumpfen, wenig vortretenden Zähnen, die äußeren etwas mehr erhöht. Schildchen, die Halsschildgruben und die Unterseite grauweiß; Decken mit tiefen, dicht punktierten Streifen; die Zwischenräume mit Haarpunkten, deren gelbe, aufgerichtete Haare Reihen bilden. Beine gelb behaart. Vielleicht aus Australien eingeschleppt (s. Col. Neerl. III 267).

Anobiidae.

Hedobiini.

S. 219 **Dryophilus** Chevr.

1. **pusillus** Gyll.

a. **semipallidus** Pic. — Sayntal mit 2 St. der Stammform (R., det. Hub.) — Frkr.

S. 220 **Ernobius** Thoms.

1a. **Kiesewetteri** Schils. — Duisburg (1 Heym.) — Th., Schles.

1. **nigrinus** Stm. — Zu streichen: Arenberg b. Kobl. (Hub. vid., R.)

1b. **longicornis** Stm. — Eupen (1 Heym.) — Arenberg (1 R.) — *H.*, *W.*, *N.*

1d. **angusticollis** Ratzb. — Sayntal (2 R.) — Brüggen b. Kempen (1 Heym.) — *H.*, *W.* Neuerdings auch *N.*

Oedemeridae.

S. 222 **Nacerda melanura** L. — Ein rheinisches Stück v. 1889 ohne näheren Fundort (Fein, Sa. F. R.) — Über ganz Holl. verbreitet.

Phytidae.

Phytini.

S. 224 **Sphaeriesthes** Steph.

3. **foveolatus** Ljungh. — Hertogenwald (2 Heym.) — Kottenforst (1 Frings, Sa. R.) — *W.*, *N.*, Belg., Engl.

Anthicidae.

S. 225 **Anthicus** Pk.

2. **floralis** L. — Zu streichen: Elsenborn (R.).

Meloidae.

Meloini.

S. 226 **Meloe** L.

3. **autumnalis** Ol. — Boppard (B.) — Ahrtal (Fuß., Berl. E. Z. 61 u. Heyd.) — *H.*, *W.*, *N.* (s. R. S. 338).

Mordellidae.

Mordellini.

S. 227 **Mordella** L.

2. **aculeata** L.

a. **Fleischeri** Em. — Kobl. (1 Heym.) — Els. Bö.

Anaspidini.

S. 228 **Anaspis** Geoffr.

3. **thoracica** L.

a. **fuscescens** Steph. — Eupen (1 Heym.) — *H.*

a. **Gerhardti** Schils. — Moselufer b. Kobl. (1 R., det. Hub.) — *H.*

— **melanostoma** Costa — Ganz zu löschen, war frontalis. — *W.*, *N.*, Belg, N.-Frkr.

11. **brunnipes** Muls. — Oberwerth (R., vid. Hub.) — *H.*, *N.*

12. **varians** Muls. — Anstatt Kobl. Eltztal ist zu schreiben Kob.-Güls.

Tenebrionidae.

Blaptini.

S. 233 **Blaps** F.

1a. **mortisaga** L. — Kobl.-Lützel, Aug. 1915 zahlreich i. Proviantamt-Ehrenbreitstein, Jan. 16 i. Kaserne I. A. 9 (J. R., v. F. R.) — Kref. (Brink, 2 Sa. Hey.) — Die Ansicht Heydens und Everts's, daß es sich i. N. bez. i. H. um eine aus Süd-Europa eingeschleppte, nicht eingewanderte Art handelt, leuchtet nicht ein.

Pedinini.

S. 234 **Pedinus** Latr.

1. **femoralis** L. — St. Goar (1 Linz, Sa. R.).

Ulomini.

S. 235 **Tribolium** Mac Leay.

2. **confusum** Duv. — Kobl. i. Mehl (1 Linz, Sa. R.) — Kottenforst (1 Frings, Sa. R.; Rad. v. F. R.) — Kref. (Brink, 1 Sa. F. R.) — *H.* Neuerdings auch *N.*

S. 235 **Alphitobius** Steph.

2. **ovatus** Hbst. — Essen-Ruhr mit vielen A. piceus Ol. VII. 16 i. Futtermittellager (Riechen, v. F. R.) — Kosmopolit. — *H.* Neuerdings auch *N.*

Helopinae.

S. 236 **Helops** F.

2. **quisquilius** Stm. — Im Dingholdertal b. Braubach (1 Linz, Sa. R.) — *W.*, Belg.

Cerambycidae.

Lepturini.

S. 237 **Stenochorus** F.

1. **meridianus** L.

a. **chrysogaster** Schrk. — Kottenforst (1 Schwan., det. F. R.) — Koblenz (1 Heym.). — *H.*, *N.*

a. **cantharinus** Hbst. — Kottenforst (1 Schwan., det. F. R.) — *H.*
2. **quercus** Goetze — Kreuznach (1 ♂ Dr. E. Schmidt, v. F. R.).

S. 238 **Leptura** L.
12. **maculata** Poda.
a. **externepunctata** Muls. — Urfttal b. Gemünd (Fein, Sa. F. R.) — *H.*

Cerambycini.

S. 240 **Leptidea** Muls.
1. **brevipennis** Muls. — Essen-Ruhr VII, flieg. angetroffen (1 F. R., s. Ent. Bl. 1925 S. 190) — Kref. zahlreich aus Körben (Brink, 1 Sa. R.) — Belg., *H.*

S. 241 **Saphanus** Serv.
1. **piceus** Laich. — Wie ich D. E. Z. 1920, S. 425 mitteilte, fand ich in einer alten holl. Sammlung ein Pärchen, dessen ♂ bezettelt war: Sinzig a. Rh. Ich nahm an, daß es sich um Einschleppung durch Treibholz aus d. Schwarzwald handele. Kollege Dorn, der zufällig auf diese Mitteilung stieß, schrieb mir am 18. 5. 26: „Dieser Bock ist über Sachsen weit verbreitet, wohl am häufigsten in den Seitentälern der Elbe nördlich u. südlich von Meißen, doch auch im Erzgebirge und westlich bei Nossen, Waldheim bis Grimena. Es ist ein Nachttier. Die Imago ist nur ganz vereinzelt gefunden worden. Doch läßt sie sich leicht ziehen. Ich habe Hunderte gesehen, die ein Meißener Sammler zog. Daraufhin habe ich selbst die Larven geholt, allerdings nicht viele gefunden, doch immerhin einige gezogen. Die Larve lebt ganz besonders in armstarken Stümpfen von Haseln u. Erlen, doch auch in anderem Holze. An den Schlupflöchern der Käfer kann man ihr Vorhandensein feststellen. Er dürfte in bergischen Gegenden überall vorkommen und ist sicher im Rheinland einheimisch. In der Inflationszeit haben die Leute durch Einsammeln von Brennholz die Brutgelegenheiten des Käfers stark vermindert.“ Diese Mitteilung ist biologisch und geographisch interessant. Reitt. sagt (F. G. IV 41/42) die Lebensweise sei unbekannt; er finde sich in Gebirgswäldern auf liegenden Hölzern und komme in Ost- u. Süd-Deutschl. als Seltenheit vor. — Nach Schilsky (1909): Oe Kr St Ti B M-O-D.; er hat Bö vergessen. — Ein vereinzeltes Stück aus dem Elsaß meldet O. Bourgois (Cat. d. Col. d. Vosges 1912, p. 595) mit der Bemerkung: C'est un insecte d'Autriche et sa présance dans nos régions aurait besoin d'être confirmée.

S. 242 **Hylotrupes** Serv.
1. **bajulus** L.
a. **lividus** Muls. — Königsforst b. Deutz (Aerts, Sa. F. R.) — *H.*, *N.*

Clytini.

S. 243 **Plagionotus** Muls.

2. **arcuatus** L.

a. **Reichei** Thoms. — Duisburg (2 Heym.) — Bensberg (Aerts) — *H.*, *N.*

S. 243 **Plagitmesus** Motsch.

— **erytrocephalus** F. — Kob.-Lützel 1915 i. Menge i. einem eingeführten (woher?) Baumstamm (Bockl.) — Krain, Istrien, N.-Amer.

Lamiini.

S. 246 **Agapanthia** Serv.

3. **violacea** F.

a. **intermedia** Gnglb. — Nideggen VI (Fein, det. F. R.) — Zentralfrkr.

S. 246 **Saperda** F.

1a. **similis** Laich — 1 ♀ Gräfrath b. Solingen VI. 14, 1 ♂ Burg a. Wupper VII. 14, 1 ♀ Burg a. Wupper VI. 20 (Schwan., v. F. R., 1 Sa. F. R.) — *N.*, N.-Frkr.

S. 246 **Phytoecia** Muls.

1a. **rufimana** Schrk. — Linz a. Rh. (Maas-Erfurt, 2 Sa. Heym.) — *H.*, *N.*

Chrysomelidae.

Eupodae.

Donaciini.

S. 247 **Donacia** F.

6. **sparganii** Ahr.

a. **coelestis** Wse. — Borner See (1 Heym.) — *H.*

13. **simplex** F.

a. **pulcherrima** Hum. — Kref.-Linn VII. (2 Ulbr., 1 städt. Mus. Kref., 1 Sa. F. R.) — *H.*

S. 248 **Plateumaris** Thoms.

1. **sericea** L.

a. **violacea** F. — Kref.-Linn V (1 Ulbr., Sa. F. R.) — *H.*

a. **tenebricosa** Westh. — Kref.-Linn (Ulbr., 1 Sa. F. R.) — Hülser Bruch b. Kref (Aerts, v. F. R.) — *H.*

Camptosomata.

Cryptocephalini.

S. 254 **Cryptocephalus** Geoffr.

23. **Moraei** L

a. **vittiger** Mrsh. — Kobl. (1 Heym.) — Duisburg (1 Heym.) — *N.*

26. **bilineatus** L.

a. **armeniacus** Fald. — Trier (Mühlf.) — *H.*, *N.*

31. **labiatus** L.

a. **diagrammus** Suffr. — Kref. (1 Brink) — Bracht a. holl. Grenze b. Venlo (1 Heym.) — *H.*, *N.*

Cyclica.

Chrysomelini.

S. 256 **Gastroidea** Hope.

1. **viridula** Deg. — Da diese Art von älteren Autoren nie gemeldet wurde und bei ihrem meist geselligen Auftreten nicht leicht übersehen werden kann, betrachtete Röttgen (E. Bl. 1921, 197) sie als jungen Einwanderer. An Fundorten im Mosel- und Rheintal sind mir heute bekannt: Trier — Aldegund — oberh. u. unterh. Güls (R.) — (Frankfurt, Ent. Bl. 1920, 245) — Rhens — Urbar a. Kelterhaus (R.) — Hersel 22. 5. 21 (J. R.) — oberh. Köln 18. 6. 24 (J. R.) — unterh. Köln (Aerts) — Porz b. Deutz (Aerts) — Oberlar b. Troisdorf (Linz) — *W. H. N.*

a. **cyanescens** Wse. — Hersel a. Rh. (J. R., det. F. R.) — *H.*

2. **polygoni** L.

nov. a. Evertsi — Fühler schwarz, Hlsch. bis auf die rotbraunen Seitenränder schwarz — Köln III (Fein, Sa. F. R.) — Everts besitzt n. briefl. Mitteilung ein solches Stück aus Well (Holl. Limb.).

S. 257 **Chrysomela** L.

— **americana** L. — Raderm. besitzt aus alter rheinischer Samml. ein unbezetteltes Stück (v. F. R.); da die Art außer i. S.-D. auch in Thür. u. Hessen vertreten ist, bei uns wohl noch zu finden.

15. **hyperici** Forst.

a. **ambigua** Wse. — Aggertal XI (Aerts, 1 Sa. F. R.) — *H.*

a. **praevigna** Wse. — Aggertal X (Aerts, 1 Sa. F. R.) — *H.*

22. **varians** Schall.

a. **pratensis** Wse. — Nettetal, Aggertal (Aerts, v. F. R.) — *H.*

S. 259 **Phytodecta** Kirb.

4. **olivacea** Forst.

a. **nigricans** Wse. — Duisdorf b. Bonn V (1 Rad., v. F. R.) — Bensberg (Aerts) — *H.*

5. **quinquepunctata** F.

a. **padi** Pen. — Hückesw. (Ei., 2 Sa. F. R.) — D.

S. 260 **Hydrothassa** Thoms.

3. **hannoverana** F.

a. **potentillae** Hbst. — Immerather Maar (le Roi, Sa. R.) nicht a. calthae Wse. — Frkr., D.

Galerucini.

S. 262 **Lochmaea** Wse.

2. **suturalis** Thoms.

a. nigrita Wse. — Hückesw. (Ei., 1 Sa. F. R.) — D.

S. 262 **Galerucella** Crotsch.

4. **calmariensis** L.

a. lythri L. — Bonn V (F. R.) — Kref. VI (Ulbr., 2. Sa. F. R.) — *H.*, *N.*

S. 264 **Chalcoides** Foudr.

2. **aurea** Geoffr.

a. laeta Wse. — Kref.-Bruch X (Brink, 1 Sa. F. R.) — Holl. S.-Limb., *N.*

S. 265 **Chaetocnema** Steph.

4a. **subcoerulea** Kutsch. — Kreuzberg b. Bonn (1 Rad., Sa. R.) — *H.*

S. 266 **Psylliodes** Berth.

— **thlapsis** Foudr. — Zu streichen: U.-Nahe, denn das St. gehörte zu cuprea Koch, aber N. u. N.-Frkr.

6. **cuprea** Koch.

v. isatidis Heikert. — U.-Nahe (R)-Erpeler Lei VI (1 Rad., v. F. R.) Holl. S.-Limb.

S. 267 **Haltica** Geoffr.

1a. **saliceti** Wse. — Bracht b. Venlo (1 Heym.) — Sachsen, Hessen, Frkr. — Neuerdings auch *N.*

S. 267 **Phyllotreta** Foudr.

11a. **aerea** All. — U.-Ahr (Sa. Fuß) — *H.*, *N.*, vereinzelt i. südl. westl. D. (Reitt., F. G. IV 177).

S. 269 **Longitarsus** Latr.

2. **anchusae** Pk.

v. punctatissima Foudr. — „geflügelt mit Beule", mit d. Stammform durch alle Übergänge verbunden; die Alae sah ich nie vollentwickelt — *H.*

21. **nigrofasciatus** Goeze.

a. patruelis All. (domesticus Wse.) — Kref.-Bruch XII. 19 (Brink). Das Stück ist klein, besitzt starke Schulterbeule und schwarze Naht. Auch Bedel rechnet kl. Stücke mit meist schwarzer Naht zu patruelis All. — Heikert. (Reitt. F. G. IV 189 dem Everts folgt, sagt: Die a. patruelis All (domesticus Wse.) oberseits ganz bräunlichgelb. — Das Kref. Stück war von Hub. als domesticus Wse. bestimmt. Kuhnt unterscheidet: schwarze Naht u. schwache Schulterb. als domesticus, schwarze Naht u. starke Schlterb. als patruells All.

24a. **nanus** Foudr. — Cordell a. Kill i. Eifel an Teucrium Chamaedrys (1 Heym.) — Oe., Schl., S.-Frkr.

27. **rubiginosus** Foudr.

a. **fumigatus** Wse. — Kobl. (4 Heym.) — *H.*, *N.*

28a. **succineus** Foudr. — Löhndorf, Siegmündung (Rad., det. Hänel, v. F. R.) — Kref. Hafen (Ulbr., det. F. R.) — *H.*, *N.*

S. 271 **Dibolia** Latr.

3a. **depressiuscula** Letzn. — Linz a. Rh. (Maas-Erfurt, 1. Sa. Heym.) — Thür., O.-Frkr.

4. **rugulosa** statt rugolosa.

S. 271 **Apteropeda** Chevr.

2. **orbiculata** Mrsh.

a. **aurichalcea** Wse. — Kaldauen b. Siegburg (Voigt, 1 Sa. F. R.) — *H.*

Cryptostomata.

Cassidini.

S. 272 **Cassida** L.

5a. **splendidula** Suffr. — Kobl. (1 Mühlf., Sa. Heym.) — Hamb., *W.*

Bruchidae.

S. 275 **Pachymerus** Latr.

— **chinensis** L. — Sayntal u. Laubbach b. Kobl., je 1 i. Freien (R., v. Hub.) — Schon Schils. II f. Rhpr. (Quelle?).

Curculionidae.

Otiorrhynchinae.

S. 277 **Otiorrhynchus** Germ.

— **sensitivus** Scop. — St. Goar in einer Weinkiste (1 Linz, Sa. R.) — Münster a. St. i. Freien (2 Linz, Sa. R.) — eingeschleppt.

1. **armadillo** Rossi.

v. **scabripennis** Gyll. — Für Siebengeb. in Bertkau, Führer durchs Siebeng., Bonn 1893 — *N.*

S. 279 **Phyllobius** Schönh.

10. **piri** L.

a. **artemesiae** Desbr. — Kref.-Linn IV mehrf. (Ulbr., 4 Sa. F. R. — *H.*

Brachyderinae.

S. 280 **Polydrosus** Germ.

4. **mollis** Westh.

a. **chlorophanus** Westh. — Bonn (1 F. R.) — Holl. S.-Limb.

10a. **ruficornis** Bonsd. — Jünkerath i. Eifel (1 Linz, Sa. R.) — Lübeck, W., Frkr.

S. 281 **Barypithes** Duv.

1. **araneiformis** Schrk.

v. **setosus** Form. — Reitt. (F. G. V 53) u. Everts (Nieuwe Naamlijst 1925) stellen setosus als ♀ zu Chevrolati Boh., entgegen Formanek (Münch. K. Z. II 162) — Hamb., nicht *H.*

Baryp. n. spec? — In Sa. R. (Städt. Mus. Krefeld) steht ein Exemplar als nov. spec. rhenanus, das v. Reichensp. bei Kreuznach gefangen und von K. Dan. als solches bezeichnet wurde. Eine Beschreibung liegt nicht vor. Das Stück gehört in die Verwandtschaft von B. trichopterus, ist aber, wie Everts durch Vergleich feststellte, nicht mit diesem synonym.

Cleoninae.

Cleonini.

S. 288 **Lixus** F.

5a. **punctiventris** Boh. — Rheinl. 4. IV. 09 ohne näh. Fundort (Fein, Sa. F. R.) — *H.*

Hylobiinae.

S. 290 **Hylobius** Schönh.

1a. **piceus** Deg. — Bei Langenlonsheim (1 Linz, Sa. R.) — Nach Westh. vereinzelt i. W., sonst i. Nachbargebieten unbekannt.

1. **abietis** L. — Kref. (Ulbr.) ein großes ♀, dessen Decken eintönig schwarzbraun sind, weil die goldgelbe Behaarung fast völlig fehlt. Vermutlich ein mehrjähriges, abgeriebenes Stück.

S. 290 **Liparus** Ol.

1a. **glabrirostris** Küst. — Langenlonsheim (1 Linz, Sa. R.) — Nicht N., für Holl. u. Belg. fraglich.

S. 291 **Liosoma** Steph.

2. **oblongulum** Boh. — Die Angabe Hertogenwald verfällt (s. R. S. 338), das Belegstück v. Soon hat K. Daniel revidiert und bestätigt. — Belg., N.-Frkr., Engl.

Hyperinae.

S. 291 **Hypera** Germ.

3. **tessellata** Hbst. — Zu tilgen: U.-Nahe, St. (R.).

Cryptorrhynchinae.

S. 298 **Acalles** Schönh.

4a. **lemur** Germ. — Duisburg (1 Heym.) — *H.*, Hamb., *N.*

Ceutorrhynchinae.

Ceutorrhynchini.

S. 298 **Coeliodes** Schönh.

4. **trifasciatus** Bach.

a. **proximus** Schultze — Hückesw. (Ei., v. Everts, 1 Sa. F. R.) — D.

S. 300 **Rhinoncus** Steph.

4. **pericarpius** L.

v. **sanguinipes** Reitt. — Kref. V (2 Ulbr., 1 Sa. F. R.) — *H.*

S. 301 **Ceutorrhynchus** Germ.

23a. **rusticus** Gyll. — Moselweiß (1 R., K. Dan. vid.) — N., Els., Frkr.

49a. **turbatus** Schultze — Kobl. (3 Heym.) — Oe Bö D.

Barini.

S. 307 **Limnobaris** Bed.

2. **pilistriata** Steph. — Stromberg (1 R., v. K. Dan.) — Kref. (3 Heym.) — *H.* Neuerdings auch *N.*

Tychiinae.

Tychiini.

S. 308 **Anthonomus** Germ.

— **sorbi** Germ. — Die einzige Fundortangabe verfällt; die Art ist bei uns noch zu finden — *H.*

7. **pedicularius** L.

v. **conspersus** Desbr. — Eupen zahlr. a. Sorbus aucuparia (Heym.) — Holl. S.-Limb.

a. **Javeti** Desbr. — Krefeld (1 Heym.) — Frkr.

Mecinini.

S. 312 **Gymnetron** Schönh.

3. **rostellum** Hbst.

v. **stimulosum** Germ. — Güls b. Kobl. (1 R., v. K. Dan.) — *H.*

Cionini.

S. 313 **Cionus** Clairv.

4. **thapsi** F. — Röttgen bemerkt hierzu handschriftl.: „Das Vorkommen dieser Art i. Rheinl. wird fraglich. Alle erreichbaren Stücke aus Rhp. sind longicollis v. montanus Wingelm. gewesen od. hortulanus (Hub. det. omnia)“.

5a. **longicollis** Bris.

v. **montanus** Wingelm. — Bonn, Laach. See, Stromberg (R., det. Hub.) — Auch Eppstein i. Taunus (1 Sa. Mühlf., det. Hub.).

Hub. schrieb mir über die Unterscheidung wie folgt:
1″ Rüssel vor der Spitze glänzend: hortulanus Geoffr.
1′ Rüssel bis zur Spitze matt . . . . 2″
2″ Fleck der Fld. größer . . . . longicollis Bris v. montanus Wingelm.
2′ Fleck der Fld. kleiner . . . . . thapsi F.

„Thapsi ist in der mehr grünlichen oder gelblichen Färbung dem hortulanus ähnlich; v. montanus ist meist grau. Hortul. u. v. montanus sind hier im Gebirge nicht selten, thapsi ist sehr selten.“ Longicollis ist eine mehr südl. Art.

Magdalinini.

S. 314 **Magdalis** Germ.

1a. **linearis** Gyll. — Duisdorf b. Bonn VII (1 Rad., v. F. R.) — *W.*, *N.*, Hess.

2a. **rufa** Germ. — Güls b. Kobl. a. Moselufer (1 R.) — *N.*, Els., N.-Frkr.

Apionini.

S. 315 **Apion** Hbst.

6a. **distams** Desbr. (alliariae Hbst.) — Duisdorf b. Bonn (1 Rad., det. Wagn., v. F. R.) — Holl. S.-Limb.

31a. **flavimanum** Gyll. — Löhndorf b. Sinzig (1 Rad., v. K. Dan., Sa. R.) — Holl. S.-Limb., *N.*

Rhynchitinae.

S. 320 **Rhynchites** Schneid.

13. **aequatus** L.

a. **Paykulli** Schils. — Kref. (5 Brink, 1 Sa. F. R.) — *H.*, *N.*

S. 321 **Bytiscus** Thoms.

1. **populi** L.

a. **cupreus** Wasm. (a cuprifer Schils.) — Kref. (Ulbr., 1 Sa. F. R.) — *H.*

2. **betulae**. L.

a. **cuprinus** Schils. — Hückesw. (Ei., 1 Sa. F. R.) — Holl. S.-Limb., *N*

Ipidae.

Ipini.

S. 324 **Cryphalus** Er.

1a. **saltuarius** Wse. — Kottenforst (1 Rad., det. Eggers, v. F. R.) — *W.*, Irl.

3a. **caucasicus** Lindem. — Köln-Riehl III. 19 zahlr. i. dünnen Lindenzweigen (Ztschr. Aus d. Heimat, 34, Febr. 1921. S. 24.) (Aerts,

vid. Eggers) — ebendort IV spärlich (J. R., dah. Sa. F. R.) — Hamb., Belg., N.-Frkr., Irl.

S. 325 **Pityogenes** Bed.

3. **quadridens** Hartig-Eupen (3 Heym.) — Hamb., Els., N.-Frkr., Irl. Neuerdings auch *N.*

S. 325 **Ips** Deg.

— **amitinus** Eichh. — Zu tilgen: in H.

S. 326 **Dryocoetus** Eichh.

— **alni** Georg — Zu streichen: Eupen; die Art daher bei uns nicht nachgewiesen.

S. 327 **Xyloterus** Er.

3. **lineatus** Ol.

a. **melanocephalus** Eichh. — Hertogenwald (1 Heym.) — Frkr.

Scarabaeidae.

Coprophagi.

Aphodiini.

S. 328 **Aphodius** Ill.

1. **erraticus** L.

a. **fumigatus** Muls. — Kottenforst (Schwan., det. F. R.) — *H.*, *N.*

8. **scylabarius** F.

a. **nigricans** Muls. — Kref. (2 Heym.) — *H.*

31. **tessulatus** Pk.

a. **umbrosus** Muls. — Kobl. (2 Heym.) — *H.*, *N.*

35a. **maculatus** Stm. — Im oberen Fachbachtal nahe d. Gebietsgrenze (3 Heym.) — Löhndorf (2 Rad.) — *N.*

S. 331 **Heptalaucus** Muls.

2. **sus** Hbst. — Güls b. Kobl. (1 Linz, Sa. R.) — *H.*, *N.*

S. 331 **Harmogaster.**

— **geminata** A. Schmidt — 1 Stück dieses Südafrikaners lebend im Erdbau von Vespa anfangs Sept. 1918 bei Ernzen, Kr. Bitburg (Reichensp., Sa. R.).

Aegiliini.

S. 331 **Aegilia** Latr.

1a. **arenaria** F. — Zwischen Neitersen u. Altenkirchen a. Sieg (1 Reichensp., Sa. R.) — Ein sehr auffälliges Vorkommen, da die Art fast ausschließlich ein halophiles Küstentier ist. Diese Art sowohl wie rufa F. scheinen mir aussterbende Relikte zu sein. — *H.*

Geotrupini.

S. 331 **Odontaeus** Klug.

1. **armiger** Scop. — Siegmünd. IV mehrfach, 1 immatures Stück (a. fulvus Muls, testaceus Muls) (Frings, Sa. Schwan., v. F. R.) — *H.*, *N.*

S. 332 **Geotrupes** Latr.

6. **vernalis** L.

a. obscurus Muls. — Gräfrath-Solingen (1 Schwan., v. F. R.) — Everts besitzt 1 St. aus Gelderland — Thür., Schles., Hamb.

Coprini.

S. 332 **Gymnopleurus** Ill.

1. **Mopsus** Pall. — Ehrang b. Trier (1 Linz, Sa. R.) — Frkr., W.-O.-D.

Melolonthinae.

S. 334 **Polyphylla** Harr.

— **fullo** L. — Bingen a. Bahnhof a. elektrischen Licht (1 Hauptlehrer Kratz) — *H.*, *N.*

Rutelinae.

S. 325 **Anomala** Sam.

1. **aenea** Deg.

a. virescens Schils. — Hersel a. Rh. (J. R., v. F. R.) — *H.*

a. Frischii F. (nach Everts Col. N. III 1922 syn. marginata Schils.) — Lohmar (Aerts, Sa. F. R.) — *H.*

Dynastinae.

S. 325 **Oryctes** Ill.

1. **nasicornis** L. — Die einzigen nachweislichen rheinischen Stücke stammen von Ehrenbreitstein. Im Sommer 1891 wurde Prof. O. Follmann von Jos. Kaumanns, heute Reg. Baurat in Potsdam, im Unterricht in der U.-Tertia ein Männchen mitgebracht, das er am Eingang d. Blindtales auf Lohhaufen d. elterlichen Gerberei gefangen hatte. Herr Baurat erinnert sich, daß sein im Kriege gefallener Bruder ebenfalls 1—2 Stücke in seiner Sammlung besaß, die vermutlich vom gleichen Fundort stammen. Die Belegstücke sind verschollen. O. Follmann briefl. an F. R. — Die Larven zog ich in Holl. S.-Limb. mit Erfolg in feuchtem Sägemehl, wie es dort zum Kehren im Haus benutzt wird.

Abgeschlossen August 1926.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 83

Autor(en)/Author(s): Rüschkamp Felix

Artikel/Article: 1. Nachtrag zu C. Röttgen, Die Käfer der Rheinprovinz 206-250